Bezugepreis: Monatlid 60 Big, frei ind Saus gebracht, burch bie Boft bezogen viertelichelich Dit. 1.50 erel. Befteligelb. Der "beneral-Anjeiger" erideint taglid Abenbs. Sonntags in juei Anagaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

## Wiesbadener

Mngeigen: Die Ihaltige Betitzeile ober beren Raum to Dig, für aus-wärts 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Anbatt. Reflame: Petitzelle 30 Big, für auswärts bo Big, Betlagen-größte pro Zaufenb Ut. 250. Telephon-Aniching Rr. 199.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret wochentliche Freibeilagen: Westadener Buterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Aumorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanfialt Gmil Bommert in Wiedbaben.

Mr 40.

ale

Rf.

tti,

18,

le,

en

e fien

iben

tage

fität

Des

Camftag, ben 17. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Das Gefet gur forderung der Sittlichkeit

Es ift einer Zeitung, bie auch von Unerwachsenen gelefen wirb, faum möglich, ben Inhalt bes Gefebentwurfs gegen bie Unfittlichfeit, Die ler Beinge, eingehend und fachgemäß zu erörtern. "Dan muffe griechische Buchftaben anwenden", meinte einmal ein Blatt, "und auch bann wurden beispielsweife Gomnafiaften bie Musführungen lefen fonnen". Befanntlich mar , fogar eine Beitlang bavon bie Rebe, bag bei ben Reichstagsbebatien über ben Gefegentwurf bie Deffentlichteit auszuschliegen fei. Man hat ben Bebanten balb fallen gelaffen, ba man fich fagte, bas Ericheinen bon Berichten fiber bie betreffenben Gigungen fonne nicht berbinbert werben; gubem würben bie Abgeordneten felbft mit Zatt bie Grengen ber Discuffion zu mabren miffen. Dies ift im Allgemeinen gefcheben. Auf eine Angahl weiblicher Zuborer auf ber Tribune brauchte allerbings feine Rudficht genommen gu merben.

Rommt bie ler Beinge gu Stanbe? Rad ben Befchluffen bes Reichstags in zweiter Lefung erfchien ein foldes Ergebnig zweifelbaft. Mehrere bom Parlament gefaßte Befchluffe, hauptfachlich Erweiterungen bes Gefehes, wurben bon ben Regierungsbertretern für abfolut unannehmbar ertlart, fo ber "Arbeitgeberparagraph", ber einen berftartten Schut weiblicher Ungeftellten bezwedt, und bie berauffehung bes fog. "Chuhalters" bon 16 auf 18 3ahre. Es burfte ber Regierung gugutrauen fein, bag fie mit bemfelben Gifer, Die Die Boltsvertretung, Die Sebung ber Sittlichteit berbeigutubren wunfcht. Aber bie Bebenten bom juribifchen Stanbpuntte, welche Staatsfecretair Dr. Rieberbing geltenb machte, ber hinweis auf Die Gefahr rachfüchtiger Denunciationen wiber befferes Biffen, auf bie Gefahr bon Erpreffungen und abntiche Argumente find nicht bon ber Sand zu weifen. Auch hier muß man fich fragen, ab bas heilmittel nicht folimmer ift als bas liebel felbft?

Bon confervativer Seite wird nun, gutem Bernehmen nach, bafür Unterftugung zu gewinnen gesucht, bag in britter Lefung ber Reichstag bie als unannehmbor bezeichneten Befchluffe opfern folle, um bie anderen Beftimmungen ber "leg Beinge" gu reiten. Die einem rabicalen Borgeben geneigten Parteien follten ihre Forberungen für eine fpatere, gelegenere Beit auffparen. Ginftweilen will bas Centrum biefen Weg nicht betreten; man verfichert, es fei unwillig barüber, bag bie Regierung jenen auch bon ihm gebilligten Befdillffen nicht guftimme. Berharrt bas Centrum auf bem Ctanb. puntte, fo faut bie "leg Beinge". Gibt fich bas Centrum in letter Stunde boch noch mit ber "Abichlagsgablung" gufrieben, fo brobt eine ernfte und nicht gu unterschäpende Gefahr ber beutichen Run ft und ber Shaubuhne burch bie Rautschul-Runftparagraphen. Bereits hat ein Centrumsmitglied im Reichstag ben bemertenswerthen Musfpruch gethan, bem Berichwinden ber Stilde Guber manns bon ber Buhne wurbe feine Thrane nachgutveinen fein. Und bie fcon jest, unter bem geltenben Gefet in Berlin wie anbermaris erfolgten Dagregeln ber Polizei gegen angeblich unfittliche Bilber in ben Schaufenftern - mogen biefe Bilber auch Repro-Durtionen weltbefannter Schöpfungen fein - werben nach Annahme ber "leg Beinge" gu ben alltäglichen Bortommniffen gehoren. Gin Shupmann foll einem Labeninhaber erflart haben auf bie Bemerhing, bağ es fich bei einem als anftoffig bezeichneten Bilbe um eine g erften Ranges banble: "Das ift mir gleichgiltig. Golche bilber gehoren nicht in bie Muslage". Rach anderen Berichten find in letter Beit gablreiche Ungeigen bei ber Berliner Poligei ein-Miaufen, mit bem Bunfch, ba und bort Bilber gu entfernen. Gelbft nus parlamentarischen Rreifen follen berartige Gesuche eingelaufen

Die Confequengen eines Gefetes find in ber Regel viel weitere, als man voraussieht. Es fet nur an bie vielgeftaltige Muslegung bes "Groben Unfugs-Paragraphen" erinnert. Un eine fo weitgebenbe Unwenbung bat wohl taum ein Gefengeber gebacht, ber biefen Paragraphen ichaffen balf. Ueber ber Buhne fcmwebt erft recht bas Damotlesfcwert. Wie nabe liegt bie Möglichfeit, bag fich ein überempfinbfamer Bufchauer verlegt fühlt burch ben Bortrag ober bas Coftum eines Darftellers, und am anderen Tage feinem Bergen in einer Ungeige Luft macht. Directionen merben bie Generalproben unter Bugiebung von Boligeis beamten abhalten, um fich einigermaßen ju fichern. Der Intenbant ber Berliner Agl. Schaufpiele, Graf Soch berg, bat f. St. bem Ballet ein "vollftanbigeres" Coftum verfchrieben. Trogbem wird es prube Leute genug geben, benen bie Rleiberordnung noch nicht weit genug geht. Es wird gunachft lange bauern, bag man bie Softheater bestürmt, von Balletaufführungen überhaupt Abstand gu nehmen - gur Forberung ber Gittlichfeit. - Demnachft foll in Berlin bon Runftlern und von Runftfreunden eine große Broteft ver fammlung gegen bie leg Beinge veranstaltet werben. Dan wird bann aus berufenem Munbe horen, welche Schabigungen ber Runft broben. Soffentlich finden Diefe Stimmen beim Reichstag Berüdfichtigung.

#### Die Ausdehnung des Kohlenftreikes.

Erog ber Gefahren für ben Werth ber Attien ber Roblenbergwerte, welche ber Musftanb ber Bergleute in berichiebenen Roblenbegirten mit fich brachte, haben biefe Papiere an ben Borfen nicht nur ihren Werth behauptet, fie find auch noch theilweife gestiegen. Die Folgen bavon find gemefen, bag bie Bergleute an ihren Forberungen festhielten und bisberigen Ginigungsverfuche fich gerichlugen. Der Borfentues folder Berthe ift immer ein gutes Agitationsmittel, er ift ber Funten am Bulverfaß ber Erregung, welcher ber frieblichen Stimmung ein Enbe bereitet. Und fo muß ben heute mit einer wachsenden Roblennoth in Thuringen im Königreich Sachsen und ben benachbarten Gebieten, fowie mit weiteren Breissteigerungen bes "fcwarzen Diamanten" im übrigen Deutschlanb gerechnet

Der gegenwärtige Rohlenarbeiterftreit geht befanntlich Defterreich naber an, als uns, bis auf bas 3widauer Revier ift fein größerer Bezirt ernftlich in Leidenschaft gezogen worden und hoffentlich wird auch feine weitere Menberung gum Schlimmern eintreten, bie Lage ift ja fo icon unbehaglich genug. Ift boch bei und in Deutschland, namentlich im großen westfälischen Begirt, Die Sauptforberung ber bohmifchen Bergleute, Die Acht. Stunden-Schicht, fcon tangft eingeführt, eine Arbeitugeit, Die bei ber Schwierigfeit und bem ftrapagenreichen Charatter ber gangen Thatigfeit nicht ungerechtfertigt genant werben fann. Die bohmifden Grubenbefiger haben biefe Berfürgung ber Arbeitszeit und eine Erhöhung bes Ctunbenlohnes nicht bewilligen gu tonnen geglaubt, und fo will man benn "bie Rlinfe ber Gefehgebung" in Thatigteit feben: Das öfterreichifche Parlament foll bon Befehes wegen die Ginführung ber Acht-Stundenschicht für Bergfeute beidließen!

Damit ift die intereffante Frage wieder in ben Borbergrund befugt ift, in ei erudt, ob bie Sanbel-Gefebgel gugreifen, ber gur allgemeinen, bochgefteigerten Ralamitat gu werben brobt. Man wird ba mobl unterscheiben muffen gwifden bem Recht und ber Billigfeit, welche bie Streitpuntte pringipiell fur fich beanfpruchen fonnen, und gwifchen ben Folgen, Die ein folches unmittel-

bares gefehliches Gingreifen bei bellem Rampfzuftanbe haben muß. Es ift eine Thatfache, bag bie Rohlenbergarbeiter in Bobmen bei langer Arbeitszeit nur ein fchmales Gintommen gehabt haben, entgegentommenbes Berhalten ber Grubenverwaltungen und gerechte hanbhabung ber Gefeggebung hatten bier fcon tangft Orbnung chaffen tonnen und follen. Etwas gang Anberes ift es, im gefetlichen Bege ruhig in einer Uebergangszeit von mehreren Jahren eine Berturgung fo harter Arbeit anguordnen, als nun im bollen Streit fie zu tommanbieren. Die Arbeiter werben fich in biefem Falle als Sieger betrachten, in ben befiegten Grubenverwaltungen bleibt naturgemaß eine Bitterfeit gurud, Die fcwerlich einen bauernben Frieben für bie Bufunft berbeißt.

Auf bie Bobe bes Lohnes hat aber bie Gesetgebung in teinem Fall Ginfluß! Das ift bie Sache ber Privatregelung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, im Bergbau, wie in jebem anberen Betriebe. Beil bem fo ift und weil eine überfturgte Berturgung ber Arbeits. zeit die Grubenverwaltungen verstimmt, ift es vielleicht beffer man überlegt fich in Wien bie Sache noch einmal und unternimmt einen erneuten Bermittelungsverfuch, ber im Laufe ber folgenben Monaten fichere Rongeffionen in Begug auf Arbeitsgeit und Lohn in Ausficht ftellt. Damit wird man am beften und am praftifchiten fabren, benn bie Rohlenpreife in Bobmen find, bas muß im Muge behalten werben, hoch gewesen im Berhaltniffe gum Arbeiterlohn.

Bei unferen gunftigeren Arbeitebebingungen in Deutschland läßt fich eine glattere Erledigung ber entftanbenen Streitbewegung erwarten, gunftigere Bitterung wird unzweifelhaft bagu beitragen, gu weitgehenbe Forberungen ber Bergleute herabzuminbern. Aber bie beutigen Erscheinungen bürften boch bagu beitragen, ein grundlices fachliches Studium bes Bergbaues berbeiguführen, und gewiffe billige Geftfehungen gu treffen, bie in ber Butunft Frieben garantieren. Gewiß liegt in agitatorifcher Aufreigung ber Bergleute viel Befahr, aber auch in ben Rurutreibereien ber Bergwertspapiere an ber Borfe ift mancher Ansporn gu Forberungen bon Geiten ber Bergleute enthalten, eine Rlarstellung, welche bie Erfenntniß feines mahren Bortheils fur ben Bergmann in fich birgt, wirb mithin immer nütlich fein. Dit borbeugenben Mitteln läßt fich Manches bollbringen, was eine überhaftete Thatigfeit im legten Moment nur verfolimmern wirb.

#### Politische Cagesüberficht.

\* Wiesbaden, 16. Februar.

#### Das Gintommen ber Ruheftandebeamten.

Much in biefer Geffion ift bereits, fo fcreibt bie "Boffifche Beitung", eine Angahl von Beitittonen über bie Berbefferung bes Einfommens ber Ruheftanbabeamten bem Reichstage übermittelt worben. Die alteren Benfionare im Reich und in Breugen find bie einzigen Staatsbeamten, bie bei ben Gintommensverbefferungen in ben letten Jahren feine Berudfichtigung gefunden haben, obwohl fie mit einer Benfion von nur g ber früheren geringen Gehaltfage in einer weit bebrangteren Lage fich befinden, als bie attiben Beamten. Abgesehen bon ber bebrängten Lage, in welche biefe alten Beamten in Folge Preisfteigerung aller Lebensbeburfniffe in ben letten Jahren geratben find, fublen fie fich auch aus anberen Grunben gurudgefest und berlett. Diefe alten Manner find ftolg auf ihre bon 1848-50 bis 1897 im heere und im Staatsbienfte bollbrachten Leiftungen und beren Erfolge, fühlen fich baber gegen bie feit 1897 im Gintommen beffer geftellten jungeren Benfionare gurudgefest. Rament-

Radbrud perboten.

Der Nachbar.

Gine Berfiner Gefchichte bon Emmy bon Borgftebe.

In, en ift nicht zu leugnen, Gertrub Schwabe bat ein 3beal! aun babei ware nichts Schlimmes, nicht einmal etwas Auffallenbes; benn welches junge Dabchen hatte nicht eines Tages feinen Schwarm" gehabt? Aber Trube Schwabe, bie vernünftige, rubige Etube - betet einen Mann an, ben fie nicht tennt, mit bem fie nie ein Wort gesprochen, bon bem fie nichts weiß, als bag er einen Barien und einen Belg bat - einfach unglaublich!

Mus bem Genfter ihrer hinterwohnung tann bie fleine, fleifige Rufillehrerin ihn täglich feben. Dann wandelt er punftlich ju berfelben Stunde im Garten auf und ab, ernft, nachbentlich - mit Stohen, tiefen Gebanten beschäftigt, wie Trube meint.

Er fceint fo bereinfamt - bas jog bas Dabden guerft gu ibm on, fo einfam - vielleicht auch ungludlich trop feines ichonen artens und feines Belges. Und eines Tages ftreicht Trube biefes Bielleicht" in ihren Gebanten und weiß es gang bestimmt - fie weiß bereits, fie abnt es nicht mehr: er ift einfam, troftbeburftig, bebauernswerth!

Bewiß unverftanben bon feiner Umgebung, feiner Frau - bie Seine Trube wird fcredensbleich - ach ja, es fieht feft, bas 3beal at eine Frau, eine bofe, feifenbe, langweilige Frau; - beshalb feine fanenbe, trube Saltung, feine einfamen Spagiergange. Er, ber fein etfebenbe, vornehm bentenbe und handelnbe Mann, ben alles Laute, abe abftogt und verstimmt, leibet tief unter bem lieblofen Befen far Frau, welche nur Ginn und Befühl bat für ihre Wirthicaft, tine gute Ruche. Jebe feiner Bewegungen, fein Gang, feine halfung geugen bon bem "Abel feiner Geele".

Bie gerne möchte fie ihm einen Gruß binüberwinten, möchte ihm

gurufen: ich, ich fuble mit Dir, ich berftehe Dich, ich bie arme fleine Trube Schwabe - ad, ach, aber es barf, es tann nicht fein.

Tam, tam, macht bas Biano und - Trube befommt einen Schred. Es reift Jemand an ber Rlingel, beftig, gebieterifch! "Sind Gie Fraulein Schwabe?"

"Ja!" 3m Dammerlicht bes Flurs fteht ein Diener bor ihr unb blidt aus ftolger Sobe auf fie berab.

"Dann möchten Gie mal zu herrn Mubide rumtommen"; -

es flingt fo recht gonnerhaft und nachläffig. Rumtommen?" benti Fraulein Trube - "ich weiß nicht, mo

"Rebenan, wo ber Garten gugebort, Rr. 80 - und gleich lagt

ber Berr bitten!" Trube vergift bie Thur gugumachen, ber Schred macht fie ftarr!

"Bo der Garten jugebort! Bu herr Mubide! - Mubide! 3ft es möglich, ihr 3beal beift Mubide! Roth und erhiht fallt fie auf bas Copha - wie unpoetifc, wie graflich! und biefer Mann führt einen folden Rament" Dann aber faßt fie fich. "Bas tann er bafür, baß er - ber gewiß für alles Schone, Eble und Sobe begeiftert ift - biefen trivialen, lacherlichen Ramen führt?"

Langfam feht fie ihren hut auf und riftet fich zum Ausgeben. D, feliges Glud, fie foll ihn feben, foll mit ihm fprechen — ihr schwindelt, fie tuhlt schnell bas beige Gesichtchen; und nun muthig,

Es ift ein ftattliches, icones Saus, in bem fie bie Glode giebt. "Aufgang nur für herrschaften", fieht auf einem blanten Thurfchilb. Gin mufternber Blid bes Pfortners trifft fie.

"3ch bin bie Rlabierlehrerin."

Coon, foon, herr Mubide erwartet Gie." Trube erträgt ben Ramen fcon ohne gu guden.

Dann wird fie burch einige elegante Raume geführt; Teppiche,

Sammtvorhange überall - fie gewahrt es faum.

Da brobnt eine Stimme im tiefften Bag.

Rommen Ge man immer rin, Fraulein Schwabe!" unb Trube fleht im nächsten Augenblid in einem gemuthlichen Egzimmer, in bem ein einlabenber Frühftudstifch gebedt ift. Die Gerbiette im Rragen, breites Behagen auf bem gefunden, lachenben Untlig, figt ein Mann bor ihr, die filberne Gabel in ber hand, ein Mann — Trube wanft, einer Ohnmacht nabe; fie muß fich an bie Thur lebnen - es ift

"Seben Gie fich, Frauleinchen, fo - babin- bamit wir bie Cache befprechen tonnen.

Trube fällt willenlos auf einen ber hoben Gichenftuble und ficht mit Befremben, wie herr Dubide eine Suhnerfeule abzunagen beginnt. Go behaglich, fo lachelnb, fo feelenruhig! - 3ft bas ber Mann voll hober Gebanten und Traume, ber Mann, welcher fcwer an bem Unglud einer verfehlten Che tragt? Geine bellen Mugen mufterten fie gutmutbig.

Er fcentt ihr ein Glas voll Rothwein und fchiebt es ihr bin. Co, Frauleinden, und nun gum Gefcaft. Die Mile namlich, meine Lochter, foll 'n bischen auf anbere Gebanten tommen, wiffen

Gie, Gie fcheinen ein berftanbiges Mabel gu fein und merben bon ber Sache feine großen Schofen machen. Gie foll eben ben nicht beirathen, ben fie haben toill, und bas hat fie fich in ben Ropf gefest. Er ift nifcht und bat nifcht, und mein Mabel tann eine andere Partie machen, turg um - ich will's nicht!"

3hr 3beal hat "nifcht" gefagt, mabrhaftigt "nifcht!" Rirfcroth im Geficht bringt Trube berbor:

"Alber Berr Mubide!"

Er wifcht fich mit ber Gerviette ben Dunb.

Bin barum boch tein fchlechter Bater, und ba ble Dife fur Dufit fcmarmt, tann fie welche haben. Deshalb habe ich Gie bergelich erachten fie fich baburch febr berlett, bag gerabe bie leiftungs-fabigfien Rrafte, bie fich zu einer felbstftanbigen Stellung emporgearbeitet haben, in Folge ber langjabrigen Gehaltsverichlebung von 1890 bis 1897 und ber bestebenben unprattifden Benfionsbeftimmungen bon einer Ginfommensberbefferung ausgeschloffen worben find. Bebentt man, bag biefe aften Leute bamals bon 1848-50 ab bie ichwierigften Dienftverhaltniffe unter Sinanfegung bon Leben und Gefunbheit mit burchgemacht haben und in ber Beit bon 1890 bis 1897 ihrem Alter nach (weil 65 Jahre alt) in Benfton treten mußten, fo frifft bie Berfchiebung ber Behaltagulage um 7 Jahren teine Beamtentlaffe fo bart, und im gewiffen Ginne auch fo ungerecht, wie gerabe jene alten Beamten. Duften biefe in ben Jahren 1890 uis 1897 es boch erleben, bag thre Dienftuntergebenen bamals mit Gehaltserhöhung penfionirt wurden wahrend fle felbft ohne biefe gugebachte Einfommensverbefferung furg bor 1897 gur Benfionirung genothigt worben finb. Da nun bon biefen Mannern aus ber alten Beit (weil 70 und mehr Jahre alt) allfahrlich minbeftens ber 10. Theil erfahrungsmäßig burch ben Tob babin gerafft wird, fo hoffen biefe alten Beteranen ein recht balbige Gleichstellung im Ginfommen mit ben jungeren Benfiondren als einen Mit ber ausgleichenben Gerechtigfeit.

Wir tonnen uns diefer Anficht nur vollständig anschließen und bingufugen, bag im Ronigreich Sachfen in Folge ber Gehaltserhöhungen bie Penfionen bis 1500 Mt. um 12, 5 Prog., bon 1500 bis 3000 Mt. um 10 Proz. und von mehr als 300 Mt. um 7, 5 Proz. fahrlich bereits erhobt worben finb. Much in einzelnen Staaten bes Reichs ift eine Aufbefferung ber Benfionen gu erwarten, fo bag tilnfrig bas Reich und Preugn in Diefer Sinfict im Rudftande fich befinden merben.

Das Centrum und bie Wlottenvorlage.

Die "Rolnifde Boltsgig." fcbreibt gur Dedungsfrage beguglich ber Flottenvorlage, bas Centrum habe gegen eine Reichsflot" tenfteuer, welche als eine Reichseinfommenfteuer ober Reichse bermogensfleuer mit entfprechenber Progreffion nach oben erhoben wurde, nichts einzuwenden. hier tomme nur bas foberaliftifche Bebenten in Betracht. Bielleicht laffe fich basfelbe baburch bebeben, baß feitens bes Reichs lebiglich bie Grunbfahe für bie Befcaffung bes ebentuellen Bebarfs festgelegt werben, bie Uufbringung bes erforberlichen Steuerquantums aber ben Gingelftaaten unter Uns paffung an beren birectes Steuerfuftem überlaffen bleibe.

Mus bem Reichstage.

3m Reichstag nimmt bie Gtatsberathung ben gewohnten Schleppenben Berlauf. Geftern ftanb ber Gtat ber Reichseifenbahnbermaltung gur Discuffion, und groat por einem "Blenum" bon höchstens vier Dugend Bolfsvertretern. Im wefentlichen trugen elfag-lothringifche Abgeordnete und Mitglieder ber Budgetcommiffion bie Roften ber Debatte, in ber bie Erörterung über bie Reform ber Berfonentarife breiten Raum einnahm. Gifenbahnminifter b. Thielen entwidelte fein Programm, an bem bie Debrgabl ber Reichsboten mancherlei ausgufegen fanb. Dan forbert Ermäßigung ber Zarife; bie bom Minifter in Musficht geftellte Reform bewegt fich aber hauptfächlich in ben "Geleifen" ber Bereinfachung. Dafür follen alle Rebentarten — Rundreifes, Sommers, Monatis-und Rudfahrttarten — in Fortfall tommen. Gine berartige Umgestaltung war natürlich wenig nach bem Gefchmad ber "berfehrsfreundlichen" Gefehgeber. Die Rebner ber Rechten billigten im Großen und Gangen bas minifterielle Programm, bielten aber eine Reform ber Gutertarife für bringlicher. Man rebete und ftritt fich ftundenlang um ein "Rind, das noch nicht geboren ift, beffen Ent-wichlungsfähigkeit man teineswegs tennt". So meinte wenigstens Minister b. Thielen, als er zu einem Rudblid auf die Debatte das Bort ergriff. Er hatte nicht Unrecht. Aber es war folieglich ben Abgeordneten auch nicht gu verbenfen, wenn fie bei ber boben focialen Bebeutung ber Tariffrage bas Gur und Biber grundlich erörterten.

#### Die Bahl bes Freih. von Ctumm beauftanbet.

Frbrn. b. Stumms parfamentarifdes Manbat ift bebrobt. Die Bahlpriifungscommiffion bes Reichstags hat feine Bahl beanftanbet und Beweiserhebung befchloffen über verfchiebene Behauptungen in ben Wahlprotesten. Fallen bie Erhebungen ungunftig aus, fo murbe Frht. b. Stumm ben Blat gu raumen haben. Im Reichstag ift biefer Großinduftrielle, ber früher eine fo bebeutenbe Rolle fpielte, in neueret Zeit wenig herborgeireten. Zulest betheiligte er fich bei ber erften Lefung ber Unfallberficherungsnovelle. Augenblidlich weilt grbr. b. Stumm im Guben. Es icheint, bag er nicht mehr ben Beidmad an ber politifden Bethatigung finbet wie ehebem. Birb bas Manbat bes Frbrn. b. Stumm für ungiftig erflart, fo ift angunehmen, baß er auf eine Wiebermahl verzichtet. In feinem Bahl-

freife (6. Erier) hat bann ber Gentrums Ranbibat mobl am melften

Dem Bunbegrath

ift der Entwurf einer faijerlichen Berordnung jugegangen, wonach bie Beftimmungen über bie Bildung bon Dand . werfertam mern mit bem 1. April b. 3. in Rraft treten. Dagegen follen bie Bestimmungen über bie Befugniffe ber Musbildung bon Behrlingen, über bie Bilbung bon Musichuffen fur Gefellen-Brufungen erft am 1. Januar 1900 und die Bestimmungen fiber die Ertheilung des Meistertites erft am 1. Oftober b. 3. in Rraft treten.

Dem Bundesrath ift ferner ein am 30. Dezember 1899 in Berlin abgeichloffenes Uebereinfommen gwifchen bem beutiden Reiche und Ungarn jum Schute bes Urheber-rechts an Berten ber Littetatur, ber Runft und Photographie gugegangen.

Der ftrieg.

Rach Telegrammen der "Morning Boft" aus Chievelen und Springfield haben die Buren ben Tugela fiber-ichritten und die frubere Stellung der Englander bei Spearmans Farm bejest. Am 13. griffen fie die englischen Borpoften jenfeite ber Spearmans-Brude an, wobei ein Leutnant und 6 Mann gefangen genommen wurden. Lord Dundonald's Recognoscirung vom 13. d. M. endete mit deffen Rudguge, wobei fein Rachtrab hart bedrangt wurde. Mehrere Batterieen und berittene Infauterie warfen fich ben Berfolgern entgegen und Dundonald gelangte gludlich ine Lager guritd.

In den letten Tagen erhielten die Buren an ber Oranje-Grenze fortgefest Berftartungen, fobag bafelbft 20,000 Bewaffnete unter General Eronje fteben. Man glaubt bier, daß General Joubert fich nach bem Modderfluß

begeben wird.

#### Deutichland.

. Berlin, 15. Februar. Der Berein ber beutichen Buder-Induftriellen hat gleichzeitig bem Reichstage und bem Bundesrathe eine Gingabe fiberfandt, welche um die Ginreihung des Sacharin als fünftlichen Gufftoffes in die Lifte ber ben Apothefern unterfiellten Braparate

. Berlin, 15. Februar. Das Abgeordnetenhaus feste heute die Berathung des Ctate des Minifteriums bes Innern fort. Der Titel Miniftergehalt wurde bewilligt. besgleichen der Titel Unterftaatsjefretar. Morgen wird bie Etatsberathung fortgesett. Ferner fieht auf ber Tages-ordnung der Antrag Langerhans betreffend fatultative Feuerbestattung.

Musland.

\* Brunn, 15. Febr. Die heute Racht gu Gunften ber fireifenden Roblenarbeiter abgehaltene große fogialiftifche Berfammlung nahm einen außerft ftilrmifden Berlauf. Der Regierunge-Bertreter wurde auf das Deftigfte angegriffen und mußte flüchten. Erft auf bas energische Ginschreiten der Wache murbe die Rube wieder bergestellt.

Aus aller Welt.

. Die Giberfelber Militarbefreinuge . In. gelegenheit gieht immer weitere Rreife. Bie die "Bochumer Beitung" meldet, find neuerdings auch gabireiche Berfonen aus ben Rreifen Bochum und hattingen in die Gache berwidelt. Bor mehreren Tagen weilten Gerichtsperfonen aus Elberfeld in Bodum um Die Untersuchung gu beichleunigen. Es handelt fich vielfach um Falle, die bis gu einem Jahr gehnt und barüber gurudliegen. Gine in Bochum wohnenbe Bitme ift megen Mitthatericaft bereits berhaftet worben. Diefelbe foll fich einen großen Theil ihres auf fiber 200000 DR. gefcatten Bermogens burch unfaubere Danipulationen erworben haben. Mit dem bereits feit langer als einem halben Jahre berhafteten Argt D. verfehrte fie intim; derfelbe befuchte fie fruber regelmußig jebe Boche. Die

Bittive foll gegen ichweres Gelb militarpflichtigen Berjonen, Die fich gern ihrer Bflicht entziehen wollten, Bulver verabreicht haben, die Bergflopfen und franthafte Ericheinungen verurfachten, auf Grund beren die Rlienten ber weifen Grau bom Soldatendienft frei tamen. Der ichon bor langer Beit verftorbene Gatte der Bittme mar auch ichon einmal in eine folde Angelegenheit bermidelt. Gir Biele, Die fich in geachteten Stellungen befinden und die glaubten, bag langft Gras fiber die Geschichte gewachsen, dürfte es noch ju einem unangenehmen Rachipiel tommen.

Genoffen beantragte gestern ber Staatsamwalt, indem er hervorhob, daß das Land nunmehr ersahren werde, daß man nicht nur die fleinen, fondern auch die großen Betrliger hange, gegen b. Kriegsheim 3 Jahre 6 Monate Buchthaus, 5 Jahre Chroerluft und 3000 Mart Gelbftrafe, gegen ben Mitangeflagten Wigmann 6 Monate Gefängniß. Das Ur-

theil ift beute gu erwarten. \* Gin Defrandant. In Burich wurde ber Saupttaffirer und Broturift der betannten Rolonialwaarenfirma Theodor Fiers wegen großer Unterschlagungen verhaftet.

Selbstmorb eines Schülers. In Aachen wurde im Stadtwalbe ber 14jahrige B., Schüler einer höheren Behranftalt, ber altefte Coon eines hochgeachteten Raufmanns, ericoffen aufgefunden. Die Furcht, Oftern figen gu bleiben, foll ben Jungen gu ber That getrieben haben.

. Bater und Tochter. Gine furchibare Tragobie fpielte fic in Bubapeft ab. Die 18jahrige Tochter Margarethe bes hausbes figers Michael Cfonat lief por brei Jahren aus bem elterlichen Saufe babon und trieb fich feither in öffentlichen Saufern berum, Ingwifden ftarb bie Mutter, und ber Bater betrathete wieber. Rargarethe fehrte nun vor Rurgem, total herabgetommen, gurild. Der Bater wollte fie aber nicht mehr aufnehmen. Bor einigen Tagen tam bas Mabden in Abwefenheit ihres Baters in bas haus, um ihre vier Gefchwifter gu befuchen und weilte noch ba, als ber Bater gurudtam. Furchtbar erregt über bie Unwefenheit ber Berlorenen, rif ber Bater ein Gewehr bon ber Band und fcog bie Tochter nieber bie fofort tobt mar. Bur Befinnung getommen, ichofi Cfonat bie zweite Rugel Angefichts feiner Frau und ber vier Rinber auf fich felbft unb ftarb ebenfalls fofort.

\* Die überrumpelte Giftmifcherin. Gin in ber Rue Bereingetorig in Baris wohnhafter Schlächtermeifter Ramens Dare chand tam feit etwa bier Wochen gur Uebergeugung, baf feine Frau ihn mit einem seiner Angestellten betrog. Er mertte, bag bie beiben Liebenben mit einander correspondirten und balb brachte er auch in Erfahrung, bag fie bies mit Silfe ber Birthichafterin thaten. Diefe Berfon wußte Marchand für fich gu gewinnen und fo erhielt er not wenigen Tagen Ginficht in ben Briefwechfel feiner Gattin und er langte Renntnig bon ben Abfichten bes fauberen Baares. "Bir fonnen nicht eber glidlich werben", fchrieb Mabame an ihren Galan, als bis wir ihn burch Gift aus bem Wege geräumt haben . . Und icon ber nachfte Brief bestimmte bie Beit, ju welcher bas Bor-haben gur Ausführung gelangen follte. Marchand ersuchte nun 2 Freunde, fich gegen Abend por feinem Saufe auf ber Strafe bereit gu halten, und gu ibm binauf gu tommen fo balb er ihnen ein Zeichen bagu burch ein an bas Fenfter gestelltes Licht geben wilrbe. Gegen gebn Uhr erfchien bas Licht und bie beiben wohlinformirten Freunde ftiegen bie Treppe binauf. Beim Gintritt in bas Bimmer faben fit, wie Madame Marchand ihrem Manne eine Schale Thee reichte, unb che fie noch ihrer Bermunberung über ben Spaten Befuch Musbrud verleihen tonnte batte einer ber Manner bie Taffe Thee an fich genommen und ber andere bemachtigte fich ber Frau mit feftem Griff. Die fleine Rarawane machte fich auf ben Weg nach bem nachften Polizeibureau. Rurg bevor man bort antam, gelang es ber Giftmifderin, bem febr vorfichtig ben Thee tragenben Berblinbeten ihres Satten einen fleinen Stoß gu berfegen, wodurch ein Theil bes Wetrants berichuttet murbe. Es blieb aber noch genug übrig, um fefte ftellen gu tonnen, bag fcmefelfaures Rupfer in ftarter Dofis barin enthalten war. Das harmlos ausfebenbe Schalchen Thee hatte allete bings genligt, ben unbequemen Chemann ins Jenfeits gu beforbern. Frau Marchand murbe fofort berhaftet. Alls man aber nach ihrem Geliebten und Mitmiffer bes beabfichtigten Berbrechens fabnbeit, mar biefer bereits fpurlos verschwunden.

\* Gine mufteriofe Befchichte. Lonboner Blatter bes richten: Das mufteriofe Berfcwinben eines bier wohnhaften Gius benten aus Cambribge, Dr. Robert Gwonn, erregt giemlich viel Auffeben. Der junge Mann, ber innerhalb turger Beit gum gweiten Male bie Aufmertfamteit ber Deffentlichteit burch fein plogliches Berichwinden in Unfpruch nimmt, icheint an Unfallen von Gebacht

beten. Sie fonnen mit bem Dabel fingen und fpielen, benn fo gang folo is' boch 'n bischen trifte."

Die arme Trube würgt an einem Colud Wein und fampft mit einem Erftidungsanfall. Um liebften fchrie fie ihren Jammer in alle Belt binaus.

"Und wegen ber Gelbfrage bacht' ich: bie Stunde eine Darf und - hm - Abenbbrot. 3ch flopfe Rachmittags meinen Stat, Da find Gie ungeftort."

"Sie fpielen Stat!" bringt Trube beifer herbor - benn etwas muß fie body antworten.

Ra, und ob, alle Zage! Ja, feben Gie, liebes Fraulein, etwas muß ber Menich fur feinen Beift thun. All ich mein Rafe-Erport-Gefcaft noch hatte, gab's Arbeit genug. Beht aber habe ich mein Schäfchen im Trodnen.

Rafe-Export!" Der Weinreft aus Trubes Glas ergießt fich fiber bas blenbend weiße Damafttuft. Much bas noch! D, ihr Traum, for fuger, herrlicher Traum! Ihr geliebtes, bewundertes 3beat berlinert und hatte ein Rafegeschaft! Drifcht Glat, ift ein ihrannifder Bater und beißt - Dubide.

Trube Schwabe ift gang fcbredensbleich geworben. Gie fiebt ton hülfeflebend und antlagend an. 21m liebften würbe fie fprechen und ihr Berg erleichtern. Und boch eine Beit bon Freundlichleit und baterlicher Gilte fpricht aus feinen Mugen.

Alfo abgemacht, Gie tommen und fpielen mit ber Mile, unb bei Gelegenheit tonnen Gie ihr mal fo'n bischen in's Bemiffen reben, baß ihr Alter es gut mit ihr meint und bag ber Liebfte ein Binb. beutel ift und weiter nichts."

"Bur Spionin gebe ich mich nicht ber," enigegnete fie fpig. Trube Aberlegt ernfillich, ob fie ben Berbienft und bas Abenbbrot im Gtich laffen foll; aber plogliches Erbarmen mit ber unbefannten Dile erfaßt fie und ein milber Eros gegen ben einft bergotterten Dann. -

Fraulein Emilie und Trube find balb gute Freundinnen. Aus ber Dufitftunbe wird meiftens ein Planberftlinben. Balb erfahrt Gertrub ball gange Liebesleib ber neuen Freundin. Und als biefelbe ben Bater leibenschaftlich anflagt, ba tritt es fouldtern auf bes

Mabchens Lippen: "Der junge Dann gilt für leichtfinnig und beranberlich.

"Es ift alles Seuchelei und Luge."

Emilie, 3hr Bater liebt Gie fo innig, follte er ba nicht 3hr Beftes im Muge haben?" aber bann wird Trube roth. Wie fommt fie im Grunde bagu, biefem graflichen, profaifchen Dann bas Bort gu reben, biefem Mann, ber fo gern gut ifit und trinft, ber fie unter bas Rinn gu faffen und fie "tleiner Rafer" gu nennen magt!

Sie hatte es fich berbeien - er aber fagte unter Lachen: "Aber Sie find boch ein fleiner Rafer! - Ober find Comaben etwa

Eines Rachmittags finbet Frl. Schmabe bie Freundin in einem entfehlichen Buftanbe, erft ihren gartlichen Bitten gelingt es, fie ihrem Starrfinn gu entreigen.

Bertrub, Bertrub, er bat fich berlobil"

Er - Emilie, es ift unmöglich!" Rein, nein, Trube, es fieht in ber Zeitung. D. Papa, Papa, Du hatteft Recht und ich unbantbares, fchlechtes Rinb. - Ich, wer batte bas benten tonnen, biefer poetifche, feinerzogene Dann, bem jebes barte Bort ein Schauber berurfachte, ber meinen Bater tob und ungebilbet nannte, ber mir fo berrliche Bebichte fanbte, ber -

Eng umfolungen figen beibe Dabchen auf bem Copha und foluchzen bitterlich. Da plohlich feste, barte Schritte, ein frobes Auflachen. "Na. Mäbels, noch im Duftern. Lag boch Licht machen, Dife. Gertrub fclupft an bes Er-Rafefabritanten Geite

"herr Dubide, laffen Sie Emilie Beit, Brebow hat fich ber-

Der Schuft! troffen Sie bas arme Ding, Trubchen", er ftreicht freundlich über ihr haar und fie lagt es gefcheben.

herr Dubide vergift feinen Stat gu fpielen. 3mei Bartner find frant, wie er fagt: aber Trube weiß es beffer. Er will Emilien in ihrer jehigen Stimmung nicht verlaffen. Go fommts, baf bie Drei bie Abenbe gufammen berbringen.

"Wie mar's, Trubchen", beginnt heer Mubide eines Tages,

"wenn Sie Milen und mich auf unferer Sommerreife begleiteten? er fieht fie freundlich und fo gang feltfam an, feine Bfeife meglegenb.

herr Mubide, nein, wie fonnte ich bas, Gie überhaufen mich mit Gute - ich - ich tann gar fein honorar beanfpruchen und Gie geben es mir boch, ach - ich -", und Trube Schwabe flottert und gerath in bie tobtlichfte Berlegenheit. 3hr Gr-3beal bat fie langfam, aber unwiberftehlich ju fich berangezogen und legt nun ben Urm um ihren fclanten Leib.

"Urmes Lammden, am beften ift's fcon, Gie geben feine Stunden mehr und brauchen fich nicht mehr mit ben ichnobbrigen Joren ju argern. Geben Gie mir mal artig 'ne Patichanb - fo - wollen Sie Frau "Rubide" merben?"

Bertrub flögt einen Schret aus. "Wie tonnen Sie fo graufam, fo fchiecht fein und fo mit mit

Mber Rindden, liebftes, beftes - im Ernft fpreche ich, gans im beiligen Ernft!"

Bertrub Schwabe fcredt nicht mehr ber Rame Mubide - felbe bas Wörtchen "fcnobbrig" bat fie überbort. Sie brudt ihr Gefichtden an bie Schulter bes Mannes, und ein Gefühl ber Sicherleit, bes Blüdes, himmlifchen Friebens fommt über fie.

herr Dubide lacht im tiefften Bag und aus vollem hergen. Dann fragt er berglich, bie Rlingel giebenb.

"War's fo recht, fleine Schnede, ja? Bum Deubel auch, mer fold fleines, nettes Mabel friegen tann und nimmt's nicht, mar' boch 'n Rhinoceros. Ra, meine Statontels werben fich nicht folecht wunbern. Berg, bringen Gie mal 2 Pullen Geft rauf, und Frauleta Emilie foll tommen! Und als ber Wein in ben Relchen peril, ba ball er bem Mabchen bas Glas entgegen.

Proft Trube! Es lebe ber Tilfiter Rafe, ber im gangen Rofen thaler Biertel berühmt war, ber felbft nach Tilfit exportirt murbte und bem ich mein heutiges Glud berbante.

Und laut und aus herzensgrund jubelt Gertrub auf: "Er lete

gribft. Straf in eine Mehrig Erinn Stube falle l bien t Bürge unter glänge gefebe fette i gebner

in un

व्यक्त ।

Sund:

bem i

ber b

Ropf

17

ubida Tope i Nieb, Yann

feine 3

Beitun

fdaft meter in the allein bieten famm eniges Bürg friebi Baup berbie lebba! Förbe linge, fein e Gefat meifte antios Abfid mahre

in ber

bernb

aufen

Sum

in me

berja

unb : trefft Gebä meifte Rofer Driel linier

Bern riditi Mhei Bills unbe bem

thren bab Main elette 116

> moth Berrie ätit. Epri Beef 製型

Malie

tras Raffe 4288 Bon 6

neichwund ju leiben. Bor einiger Zeit berfcwand er und ließ 16 | Tage nichts von fich boren. Dag er nicht langere Beit berfchwunden Bieb, ift nur einem Bufalle gu berbanten. Gines Tages fag ein Rann in einem Raffeehaufe in bet Rabe bon Lonbon und las rubig feine Zeitung, als er ploglich mit bem freudigen Aufruf: "Salloh, bes bin ich!" auffprang. Das war Mr. Gmonn, ber burch eine getungenachricht über fein Berfcwinben und hiermit über feine eine 3bentitat Auftlarung erhalten hatte. Das Rathfel mar leicht Der junge Mann batte eines Tages, wahrend er auf ber Strafe weilte, fein 3bentitätsbermogen bollftunbig berloren und fich in einem hotel in ber Rabe bon London einquartiert, indem er fich im Bebrigen unauffällig benahm. Durch bie Zeitungenadricht mar bie Geinnerung an fein 3ch wieber aufgefrifcht worben. Der junge Stubent febrie nach London gurud, und man fchrieb bamals ben Gebächinifichwund angestrengten Studium und einem Influengaanfalle gu. Mr. Gionnn nahm nach turger Reconvalesceng feine Gtubien wieder auf, um - am 18. Januar abermals gu berfcminben,

#### Ans der Umgegend.

[] Connenberg, 16. Februar. Die Abends bem neuen Burgermeifter herrn Gom ibt bargebrachte Opation, fpielte fich unter ber Theilnahme nabegu ber gangen Burgericaft ab. Gine fo glangend verlaufene Feier wie die geftrige hat unfer Ort bisber nie gefeben. Der aus vielen hunberten bon Fadeltragern gufammengefebte Festgug feste fich, an ber Spige und gu beiben Geiten als Juggebner Mitglieber ber Feuerwehr, bann ber Dufifverein und weiter in unliberfebbarer Reihe bie übrigen am Blage bestehenben Bereinen nich burch bas Loos bestimmten Folge gegen 9 Uhr in Bewegung. Sunachft paffirte berfelbe bie Wiesbabener Strafe, bann bog er nach bem Bofbaus ein und nahm bort unter Bollerfcuffen, welche bon ber benachbarten Burg berüber ichallten, Mufftellung. Ropf an Ropf brangte fich bie Ginwohnerschaft bon Connenberg. Befangberein "Gemuthlichteit" fang junachft mit befannter Meifter-fast "Das ift ber Zag bes herrn!", bann richtete herr Beigeorbneter Bingel an herrn Burgermeifter Schmibt eine furge Unfprache, in welcher er ausführte, bag es nicht bie bier anwefenben Bereine allein feien, welche ihm ihren aufrichtigen Willtommen-Grug entbeten, fonbern hinter ihnen ftebe, ohne Musnahme, Die gefammte Bürgerichaft. Gie alle brachten ihm ihr bolles Bertrauen enigegen, fie alle feien einig in bem Wunfche, bag es bem neuen Burgermeifter bergonnt fein moge, recht lange gur allfeitigen Be-friedigung fein Amt zu betleiben. Die Gemeinbe fehte fich ihrer Sauptaabl nach aufammen, aus im Comeife ihres Angefichtes ihr Brob berbienenben Arbeitern ohne großes Bermogen, aber erfillt bon bem Abhafteften Gemeinfein. Gie alle feien bereit mitguarbeiten an ber Forberung bes Gemeinbewohles. Bas ber Gingel-Rraft nicht gelinge, bas gelinge vielfach ber gemeinfamen Arbeit: "Bir wollen fein ein einig Bolf bon Brubern. In feiner Roth uns trennen und Befahr", bas fei bas Empfinben, welches beute Alle Bergen bewege. Die Ansprache flang aus in ein Soch auf ben neuen herrn Burgermeifter und feine gange Familie. - herr Bürgermeifter Schmibt antwortete gerührt. Er berficherte, bie Gemeinbe feiner endlichen Abficht nach beftem Wiffen und Gemiffen bas Gemein-Intereffe gu mabren. Borbild fei ibm babei Raifer Bilbelm, ber nimmer ermübe in ber Arbeit für die öffentliche Wohlfahrt, ber mit ftarter, nie gaubernber Sand bie Befchide bes Lanbes lente, und innen wie nach außen auf glangenbe Erfolge feiner Regierung gurudbliden tonne. Sum Schluffe brachte er ein Soch aus auf Raifer Wilhelm und bieponirte zugleich bie Absendung eines Telegramm an Ge. Majestät, in welchem die anläglich ber Ginführung bes neuen Bürgermeisters berfammelte Gemeinbe bem Monarchen ihre unwandelbare Treue und Liebe berfichert. - Den Schluf ber Obation bilbete ber bortrefflich ausgeführte Bortrag bes Liebes: "D theure Heimath" feitens bes Gefangvereins Concordia. Das Rathhaus fowie bie meiften Gebaube maren festlich illuminirt, bas Bureau bes neuen Burgermeifters trug prachtigen Plangen und Blumenfcmud und gablreiche Rateten flogen von ber Burg fowie bem bicht an bas Rathhaus anflofenben Gebirge in bie bunfle Racht binein. - Der Reft bes Tages mar uneingeschräntte Fibelitas in ben gesammten Birthschaften bes

en

н,

ien.

Fit.

ttå

191

rin

tH.

17"

sim.

Sit

ind

dist.

10

mir

122

ješt,

jen.

10

14

bäll

**Festi** 

febe

\* Biebrich, 14. Februar. Der in Cangerfreisen wohlbetannte frühere naffauische Stabshornift Schneiber von Schierstein 10g fich auf bem hiesigen Bahnhof burch Sturg von ber hoben Unterführungstreppe schwere innere Berletungen zu.

Biebrich, 16. Febr. Der Magistrat hat in seiner gestrigen Situng u. A. das Baugesuch der Wittwe hermann Driemeher zu Biesbaden, betr. die Erschtung eines Landhauses auf ihrem Grundstisce an der Rheinblickstraße unter besonderen Bedingungen auf Genehmisgung begutachtet. Als Stadtausschuß genehmigte der Ragistrat, wie die "Tgp." berichtet, das Gesuch des Herrn Villelm Sies zu Biesbaden, betr. Ausübung des unbeschränften Schanfter, Friedrichstraße Rr. 10, und das Gesuch der Aftiengesellschaft sir Gasbeleuchtung dahier, betr. die Errichtung eines Retorten hauses auf ihrem Fabrisgrundstück bei der Hermannstraße.

\* Mainz, 15. Februar. Die Sübbeutsche Eisenbahngesellschaft hat beschlossen, auf ben Rebenbahnen Mainz-Brezenheim-Lechtsbeim und Mainz-Sonsenheim-Finthen elektrischen Betrieb einzuführen. — Der Arbeiter Don, der am Sonnin Weisenau von seinem Logiswirth Walter durch Messerkiche berwundet wurde, ist im Rochushospital gestorben. — Der brohende Schuhmacher-Ausstand ist gestern durch nochmalize Verhandlung vor dem Gewerbegericht giltlich beglichen warden.

B. Erbach (Rhg.), 15. Februar. Ein allgemeines Treiben bericht auch in unferem Städtchen zur Borbereitung der Faschingsbeit. Um nächsten Sonntag, ben 18. b. M. findet im Saalbau Sprieftersbach "Jur alten Poft" ein großer Mastenball mit breis bertheilung ftatt. Die Preise, 3 herren und 3 Damensteife, find feit gestern in dem Schausenster bes herrn Kausmann D. M. Krahn ausgestellt.

Plörsheim, 15. Jebruar. Die Männertrankentaffe "Einstracht" gählt gegenwärtig 250 Mitglieber. Die Einnahmen ber kaffe betrugen im verflossenen Jahre rund 4929 und die Ausgaben 289 Mark, so das am 1. Januar dieses Jahres ein Kassenbestand den 660 Mark vorgetragen werden konnte. In den Borstand wurden die herren Zimmermeister Mehr und Winger Johann Schuhmacher den gemöhlt.

t. Florsheim, 16. Februar. Die Bauthätigkeit in unserem bleden behnt sich immer mehr aus; eine Anzahl Reubauten sind bieber in Angriff genommen. Tropbem aber ziehen die Miethpreise der Bohnungen mehr an. Wenn erst einmal die hier in der Gestartung projektirten Habriken im Bau begriffen sind, wird überhaupt auf einen Rückschag der Wiethpreise nicht mehr zu rechnen sein, denn

baburch wird nicht allein hier, sondern auch in den umliegenden Orten die Einwohnerzahl wesentlich steigen. — Unsere älteste Einwohnerin ist eine Frau Andreas Ruppert, Wittwe im Alter den 92 Jahren. Die Frau sühlt sich trot des hohen Alters noch ziemlich rüstig und wohl

o. Biffmar, 15. Febr. Ein intereffantes Schaufpiel gemahrte biefer Tage ber Transport eines 14 Rubitmeter haltenden prismatifden Darmorblods von ungefahr 800 Centner Bewicht aus bem jenfeits der Lahn gelegenen Marmorbruche über die neue Labnbrucke nad den Wertstätten der Firma Onferhoff u. Neumann. Gelbstverftanblich fonnte ber Stein nicht per Bagen weggeschafft werden; man bediente fich eigens bagu construirter Dolgrollen, auf benen bas Beiterbringen mittelft Rlaichenanges und vieler Rugthiere bewertstelligt wurde. Die Arbeit, Die, ohne Rachtftunden, drei volle Tage auf einem eirca 300 Meter langen Wege in Anspruch nahm, fofiete neben vielem Schweiß und vieler Milhe auch einige hundert Mart Lohngelder. Erwähnter Steinriefe wird in obengenannter Wertftatte gu Gaulen gerfagt merben. - Gin beute vorgelegter Entwurf betreffe Besteuerung bes Bieres wurde mit Stimmenmehrheit feitens ber Gemeinbebertretung

\* Limburg, 15. Februar. Das Domcapitel hat ben herrn Rangleisecretair Dr. Ratft gum gweiten Dombitar gemaftt.

#### Lofales.

Biesbaben, 16 Februar.

#### Die brennenbfte Frage Wiesbadens.

Bon fehr geschähter Seite erhalten wir nachstehende 3usschied fich rift, beren Ausschlungen, wenngleich man denselben nur iheils weise zustimmen kann, immerhin eines berechtigten Rernes nicht entsbehren und an und für sich Interesse erregen dürften:

Mis jungft bie Ouverture gum "Ronig Stephan" im Rurhaus gefpielt murbe, entwidelte fich folgenbes Gefprach: Dein Rachbar fagte: "Es mare boch jammerichabe, wenn biefer berrliche, atuftifche Saal in nachften Jahren abgeriffen wurbe. Wir Frembe beneiben Euch Biesbabener um bas, was Ihr wohl zu wenig fcat." entgegnete, um ihn auszuforichen: "Wir fchuben auch bas Gute, aber wir wollen noch Befferes haben. Es machft ber Menfch mit feinen 3meden." Er fuhr fort: "Die Biesbabener muffen erft von Jugereiften erfahren, bag bas Rurbaus mit feinem Borgarten, ben Colonnaben und ben berrlichen Platanen ben reigenbften Plat ber Welt umichließt. Der majeftatifche Bruntbau bes Raffauer hofes hat bie rubige Bornehmheit bes griechischen Still beffer wie fruber erfaffen laffen. Aber jest plant man, biefe harmonie gu gerftoren und fcmiebet Projette, Die nur ergielen, bag wir miffen, mas wir verlieren." - 3ch tonnte ibm nicht Unrecht geben und bat ben alten herrn, feine Unfichten mitgutheilen, wie man bem gefteigerten unb noch ftets wachsenben Rurleben Rechnung tragen fonne. Da borte ich Folgenbes: "Ich bin Bauunternehmer und habe in großen Stabten fcwierigere, wenn auch nicht größere Brojefte oft gu lofen gehabt. Angenommen, ich mare ber Befiber bes Rurbaufes und ber Anlagen und batte Alles zeit- und zwedgemaß zu geftalten. Bas ift bie erfte Frage?: 3ft bas Gegebene voll ausgenutt?, bie gweite ift, was tann bleiben, und bie britte, was ift abgureigen und ju ergangen? Bare bas Gange berfehlt, haglich und zwedwibrig, ja bann ware bas Projett bes Nieberreigens und bes Schaffens gang neuer harmonien in Bauten und Anlagen bas einzig richtige. Aber gottlob find ja felbft bie Architetten, bie fo gern nieberreigen um Reues gu ichaffen, einstimmig ber Anficht, bag ber Ruthausfaal und bie Colonnaben fehr fcon finb. - Beginnen wir - fprach er weiter — mit ber erften Frage: 3ft Alles beftens ausgenuht! In ber Architeftur ift ber Raum, ober ber Grundriß Sauptfache. 3br feib Zais, bem Erbauer bes Rurhaufes, größten Dant fculbig, weil er ben größten Dafftab bamals für bie Unlagen wählte. Inbeffen bat fich bie Bilhelmftraße fo wunberbar entfaltet und habt 3hr baburch bas Bliid, fein abgelegenes Rurhaus erft fuchen gu muffen. Die jebige Entfernung ift beträchtlich genug, jumal bie Wege bei fchlechtem Better viel zu munichen laffen. Bare bie Rurbaus-Reftauration naber an ber Bilbelmftrage, fo mare fie befonbers Abends viel befuchter. Es ift alfo thoricht, bas Rurhaus weiter gurudgulegen. Gin großer Uebelftand ift ferner, bag ber Blat bor bem Rurbausportal im Commer eine Ctaub- und im Winter eine Comut. Bufte ift. Corgt man für eine weitere Bufahrt und nothigt man bie Drofchten gu einem Umwege, so hat Wiesbaben nach ber Masabamisirung biefes Plabes für die Abend-Concerte einen gug- und staubfreien Aufenthalt gewonnen, welcher bestens ben Blat am Rurhausweiher ergangt. Man flagt mit Recht, bag bie Rheumatifer am Beiber bas en mas fie in ben Rabern geminnen. Das bie Blatfrage anbetrifft, fo wilrbe ich für bie Abendeoncerte nicht nur ben großen Banbelplat fonbern auch bas Bowling green und bie nörbliche Platanen-Allee abichließen, ba für ben allgemeinen Berfehr bie Allee bor bem Opernportal genügt. Schaut man bon ber Bilbeimftrage bie eble Architeftur bes Rurhaufes und ber Colonnaben burch elettrifche Linien martirt, fo ift ein entgudenbes Bilb gewonnen. Wenige Stabte tonnen Gleiches erreichen. Run gur zweiten und britten Frage: Bas tann bleiben und wie ift biefes gu ergangen? Der fetige Concertfaal ift fo elafftich icon, baf alle Belt benfelben erhalten wünfcht. Es fehlt nur ein größerer Gaal für besonbere Fefte, Bo ift biefer gu bauen? Go nab wie möglich an bie Wilhelmftraße und awar in Berbindung mit einer Restauration, Die borausfichtlich fich noch beffer als bie bes Rathetellers rentirt. Gelbfiverftanblich mußte ber jegige Colonnabenbau verbreitert werben. Das ift aber fein Opfer, benn bie Entfernung ber Schiefiftatte, bes Cafeehaufes etc. wird Diemand bebauern. Der Blan von Bogler hat gu febr bie Symmetrie mit bem Unbau ber fübliden Colonnabe berudfichtigt. Rach meiner Anficht hanbelt es fich nur um einen berbreiterten Langsbau mit Beibehaltung ber Colonnaben-Architeftur. Gin febr langer und entfprechenber breiter Gaal, ber 2000 Berfonen aufnimmt, jeboch für fleine Festlichfeiten, Bortrage etc. ju theilen ift, wurde bie Entlaftung bes jegigen Concertfaales bieten. Bebor man an einen Umbau bes jegigen Rurhaufes geht, mußte alfo biefer Bau fertig fein. Gine Störung bes jabrlichen Rurlebens ift bann abfolut bermieben.

Sind diese Uebergänge geschaffen, so reiße man in dem einen Jahr am alten Kurhause lints die ungenügenden Restaurationsfäle etc. weg und daue mit einem Obergeschoß dort schinere Räume. Im 2. Jahre daue man entsprechend den rechten Flügel für Lesesäle etc. und sehe die Wandelbahn, die jeht lints der Sonnendergerstraße sich binzieht an den Weiher. Durch die Bogen sieht man die Baumpartie noch reizender. Bei Sonnensschein und Regen hat man ein Dach über sich, das man beim Feuerwert besteigt. Kun frage ich Sie, suhr mein Rachbar fort, was soll man dazu sagen, das Kurhaus zurüd zu verlegen und kostdare Parspartieen zu opfern? Richts soll geopfert werden, was son und gut ist! Wies-

baben mag reich sein, aber wer wirst Ebelsteine wegt Das Erhöhen ber Colonnaben tann bei ber mächtigen Entsaltung ber hohen Platanen nicht stören. Später mögen die süblichen Colonnaben ebenfalls erhöht werben. Das sind Wiesbadens billigste Bauplätze für Monumental-Bauten. Will man noch reicheres erzielen, so erwerbe man das Paulinen-Schlößchen und sorge, daß der Part möglichst bis Sonnenberg durch reizende Anlagen ergänzt werde. So, nun bin ich sertig, denn die Personenfragen will ich nicht berühren. Beim Bauen heißt es nur zu oft: Ein brader Mann, aber ein schlechter Russsant."

Wir fpielten noch eine Partie Schach gufammen und trennten und in ber froben Zuberficht, bag wir bas Rieberreifen bes Lurhaufes wohl nicht erleben. Fr. Fc.

\* Geschäftswelt. In bas Sanbelsregifter A. Rt. 11 ift bie offene Sanbelsgesellschaft, Firma "Machenheimer und Bih" in Wiesbaden und als beren Inhaber Raufmann Louis Machenheimer und Büreaudorsteher Sesemer, beibe zu Wiesbaden eingetragen worden. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1900 begonnen.

\* 30 Mf. Belohnung hat die hiefige Staatsanwaltschaft für Ermittelung des Thäters ausgeseit, welcher im Oliober 1899 auf der Aarstraße zwischen Michelbach und Haufen junge Obstbäume durch Abreißen der Aeste und Jerstörung der Krone verschiedentlich Racht beschädigt hat. Am 11. Januar find wiederum 9 Obstbäume dort in der gleichen Weise beschädigt, theilweise ganz abgebrochen worden. Endlich sind in der Nacht zum 14. Januar 10 junge Aepfelbäume auf der Straße von Rückershausen die Michelbach abgebrochen worden.

Der Wehrpflicht entzogen haben sich ber Kaufmann Emil Karl hermann Pet med h, bet Kaufmann Karl Anton J ä ger, ber Kaufmann Abolf Emil Ferdinand Heinrich Keller, ber Theodor Friedrich Wilhelm Pape, ber Kaufmann Karl Anton Josef Straßburger sammtlich von Wiesbaden. Dieselben werden auf ben 23. März 1900, Bormittags 9 Uhe, vor die 1. Straffammer bes Königl. Landgerichts zu Wiesbaden zur Hauptverhandlung geladen.

\* Stedbrieflich verfolgt werben ber 50 Jahre alte Brivatfetretar Unton Rramer aus Wiesbaben wegen Betrugs und Photograph Lubw. Scherner wegen § 246,49 bes R. Str. G. B.

\* Perfonalien. Rentmeifter g. D. und Steuerfetretar Rirchhoff in Wiesbaben ift gum Rentmeifter ber Rreistaffe in Schubin, Oberpositbirettionsfetretur Reft in g in Wiesbaben gum Boftfaffirer ernannt worben.

3. Ein "Milch-Malheur." Ein großer Menschenauflauf entstand heute Bormittag auf der Langgasse daburch, daß die Führerin des Milchwagens eines denachdarten Gutes, das namentlich auch Lindermilch bertreibt, ganz plöhlich die Thüre des Kastenwagens nicht mehr zu öffnen vermochte Da war nun guier Kath iheuer, tropdem er aus der Mitte des Publitums vielseitiger gespendet wurde, als der Frau angenehm war. Selbst ein stämmiger Mehgergebilse, der die schönen Worte der Leute in die That umzusehen verssucht, brachte nichts fertig; der Bertäuserin blied schliehlich nichts anderes übrig, als zu einem Handwerfer zu sahren, um die Besseung des widerspänstigen Schlosses vollziehen zu sassen, um die Besseung des widerspänstigen Schlosses vollziehen zu sassen, um die Besseung

e. Baderverfammlung. Um einen öffentlichen Broteft gegen bie unerträglichen Buftanbe im Berberge- und Sprechwefen gum Ausbrud gu bringen, batten bie biefigen Badergebilfen geftern in ben brei Ronigen eine öffentliche Berfammlung einberufen. Bu berfelben hatte herr Geifinger . Mannbeim bas Referat übernommen. In biefem beleuchtete Referent wie ber Arbeitenachweis bier gehand. habt wirb. Befonbers manbte er fich gegen ben früheren Berbergs. bater, ber fich neuerbings wieber um bie vocante Stelle beworben habe, ber aber für biefes Amt völlig ungeeignet fei, ba er in ben früheren Beiten ber Behülfenfchaft febr wenig Intereffe entgegengebracht habe. Er proteftire mit aller Entichiebenheit gegen eine Bieberannahme. Much ber Gefellen.Musichuft fei bagu berufen, gegen eine Bieber-Ginftellung Bermahrung einzulegen. Ueberhaupt muffe ber gange Befellen-Mufchuf mehr auf feine Standpuntte pochen. Sei es boch erwiefene Thatfache, bağ ber Gefellen-Musichuf nie gu einer Berfammlung von ber Innung eingelaben worben ift. Da fich bie Gebulfen nicht beim Gefellen-Musichuf beichweren tonnen, fo bleibe ihnen auch nichts anderes fibrig als fich an ben Magifirat gu wenben. Folgende Refolution, Die bann eingebracht wurde, fand einstimmige Unnahme: "Die beutige öffentliche Berfammlung ber Badergehilfen legt Broteft ein gegen bie Buftanbe im Berbergewefen und gu ber Sanbhabung bes Arbeitonachweifes. Da ber jegige Gefellen-Musifduft, mit Musnahme einiger Mitglieber, biefem Uebelftanbe nicht Abbilfe geschaffen haben, wirb eine Reumahl bes Gefellen-Musichuffes beantragt. Gleichzeitig legt bie heutige Berfammlung bagegen Proteft ein, bag bie Innungsmitglieber ben Gefellen-Musichuft, ber unfere Intereffen vertritt, übergangen haben." Gine meitere Forberung ber Behilfen fei Abichaffung bes Roft. unb Logismefens. In feinem anberen Gewerbe fei bie Entfittlichung fo groß, als gerabe beim Badergemerbe. Das fei aber nur eine Folge ber grauenhaften Buftanbe im Logiswefen. Wie oft fomme es bor, baft brei Dann in einem Bett fchlafen muffen. Unter biefen Umftanben fei bie Baderfrantheit unausbleiblich. Rurg, bas Roftund Logiswefen ftebe auf einer fo niedrigen Stufe, bag bier unbebingt Remebur gefchaffen werben muffe. Rachbem bie Berfammlung noch einige interne Angelegenheiten erlebigt bate, erfolgte ber Schluß ber Berfammlung.

\* Schlosserberein. Wie bereits befannt findet der große Masten ball des Schlosserbereins mit sehr wertspoller Preis, vertheilung am Samstag, den 17., Abends 8 Uhr, in der Männersturnhalle, Platterstraße 16 statt. Allen getroffenen Bortehrungen nach, wird er seine Borgänger, welche so überaus zahlreich besucht waren, noch bei weitem übertreffen. Auch "Ohm Paul" und "Chamberlain" haben ihr Erscheinen zugesagt und werden gewiß eine große Anziehungstrast ausüben. Wer sich mal recht amüsiren will, der pitgere am Samstag Abend nach der Männerturnhalle.

\* Berein "Urania." Die am verslossenen Sonntage im Saale "Jur Aurngesellschaft" abgehaltene 2. Gala Damen-Sihung des Disettanten-Bereins "Urania" verlief in großartiger Weise. Schon furz nach 4 Uhr war der Saal dis auf den letzen Plat des sexteht, ein Beweiß, daß der Berein troh seines turzen Bestehens es versteht, seine Gäste auf das angenehmste zu unterhalten. Rachdem das Comite mit großem Pomp seinen Einzug gehalten begrüßte der närrische Präsident Herr A. Weber in äußerst humordoller Weise die Erschienenen, worauf der närrische Secretair Herr E. Schmidt seinen urgelungenen, von minutenlangem Beisalle unterbrochenen Bericht verlas. Hierauf wechselten humoristische Borträge, Duette, Terzette und Gesammtspiele in schönster Weise mit Tanz ab. Allen Mitwirtenden wurde stürmischer Beisall zu Theil. — Der 1. große Mastendall des Bereins sindet am Fastnachtsamstag mit Pretsbertheilung (6 Damen und 4 Herrenpreise) im Saale zur Turngessellschaft, Wellrichstraße 41 statt.

\* Club Ebeltweiß. Die am verfloffenen Sonntag von bem Club Ebelweiß veranstaltete 2. Carnevaliftifche Damenfigung mit

Tang verlief, wie nicht anber zu erwarten, wieberum auf bas fconfte, Die narrifche Begrugungsrebe bes Prafibenten, Beren Jean Weber wurde mit großem Beifall aufgenommen und von Lachfalven öfters unterbrochen. Großen Beifall fanb bas narrifche Brototoll bes herrn 2. Weber und ber Raffenbericht bes herrn Friebt. Rigel. Gur Unterhaltung mar bon ben bortrefflichen Sumoriften bes Clubs herren 2. Weber 3. Braun, 3. Weber und 2. Grobatiched auf's befte geforgt. Das Auftreien ber Duettiften Gebeüber Jean unb Louis Beber in einheitlichen prachtigen Coftumen und bollenbeten Leiftungen erregte allgemeine Befriebigung. Stürmifcher Beifall loonte bie Bortragenben. Als vorzügliche Lieberbichter geigten fich bie herrn 3. Weber, 3. Braun, Fr. Rigel, M. Bumann und M. Leng. Der Berein trifft icon jeht Die Borbereitungen gu bem am Faftnachtfamftag in ber Mannerturnhalle ftattfinben'en großen Dastenballe mit Breifpertheilung. Es tommen wiederum 9 werthvolle Breife, 5 Damen- und 4 herrenpreife gur Bertheilung. Befanntlich haben fich bie Mastenballe bes Bereins

ftets eines tolaffalen Unbranges gu erfreuen. · Mannergefangverein "Union." Die am berfloffenen Conntag von bem Mannergefangverein "Union" veranftaltete carnebaliftifche Damen figung hatte ben geräumigen Romerfaal bis auf bas lette Blatchen gefüllt. Es war thatfachlich "fein Stuhl ba," es ift bies mobl ber befte Bemeis, welcher Beliebtheit fich bie Beranftaltungen bes Bereins beim Bublifum erfreuen. Schon bas Eröffnungefpiel, welches von Frau Weiß, fowie ben Berren 3. Lang, 2. Beder, M. Roffel und D. Matter ausgezeichnet bargeftellt murbe, berfette bie Unwefenden in die animirtefte Stimmung. All nun barauf bas narrifche Comitee in volle. Wichs unter ben Rifgen bes Rarrhallamariches feinen Gingug bielt und ber Prafibent Jean Lang in launigen Berfen bie "fritifden Tage" bes Bereins beleuchtete, ba batte fich bie nöthige Fibelitas icon Aller bemachtigt. Das Prototoll bes Urichoben Louis Beder, jowie ber narrifche Raffenbericht bes Rarren Stegmeier riefen fturmifche Beiterleit bervor. Es wechselten nun Schlag auf Schlag Gefangs- und humoriftifche Bortrage und tomifche Pantomiren etc. in bunter Reihenfolge miteinanber ab. Befonders feien hervorgehoben die Gefangs-Solovortrage ber herren Theobor Schleim und Rarl Moffel, fowie bie humoriftifden Bortrage ber herren M. Roffel, 3. Lang, Lehmann, 2. Beder und Mug. Weber. Mis Berfaffer ber gemeinschaftlich gefungenen urfibelen Chorlieber erwiefen fich Frau Weiß fowie bie herren 3. Lang, 2. Beder und Sch. Bolff. Gin Tangden befchlog bie in allen Theilen wohlgelungene Beranftaltung. - Der große Mastenball mit Bertheilung von gehn werthvollen Preifen finbet wie alljährlich am Faftnacht-Dienftag im Romerfaale ftatt.

. Walhalla. Much ber vierte Dastenball in ber Balballa, ber am tommenben Camftag ftattfinbet, wird feinen Borgangern vorausfichtlich nicht nachfteben, ba bie Nachfrage nach Billets icon jest eine rege ift. Ramentlich bie bolbe Beiblichfeit bürfte wieber ftart vertreten fein, benn einerfeits find bie Balhalla-Dastenballe an und für fich infolge ihres gemuthlichen Berlaufes mit Recht beliebt und andererseits werben bie für besonders schöne ober originelle Damenmasten ausgesehten Preife für bas iconere Gefclecht eine besonbere Ungiebungstraft bilben. Die Breife besteben 1. in einer 14 tar. golbenen Damen-Uhr mit Rette im Etui, 2. eine breitheilige filberne Fruchtschale, 3. eine filberne Bowle, 4. eine filberne Schreibgarnitur und find in bem Cigarrengefchaft bes herrn

Caffel-Rirchgaffe ausgeftellt. \* Der Mannerturnberein beranftaltete am legten Conntag in feiner Turnhalle Platterftrage 16 feine biesjährige carnevaliftifche Damenfigung. Bereits um 28 Uhr war die Salle bis auf ben letten Plat gefüllt. Buntilich um 8 Uhr 11 Minuten verfündeten Fanfaren ben Einzug bes narrifchen Comitees. Unter großem Bomp, fein und fauber gefleibet gog bas Comitee unter ben Rlangen bes Rarrhalla-Marfches ein. Der närrifche Prafibent F. Engel begrußte bie ericbienenen Rarrinnen und Rarren und bieg biefelben auf bas berglichfte Willtommen. Rach ber Berlefung bes Prototolls burch ben narrifden Schriftführer F. Arens trat ein Jongleur auf, welcher burch fein fcneibiges Auftreten großen Beifall erntete. Auch bie närrische Rapelle machte fich burch ben Bortrag eines "gedämpften Trompetquartetts mit Posaunenbeilage" febr verbient. Es folgte nun Bortrag auf Bortrag, wobei bie Mitgliebe, Arens, Scherff, Bohler, Rlein, Bed, Bfuich, Breitenbach febr viel Beifall gu Theil murbe. Much ben Gologefangen bes Mitgliebes Scherff und Arens, fowie ber Gefangriege unter Leitung bes herrn Lehrers Burges fei in anertennenber Weife gebacht. Die Fechtriege unter Beren Schleuchers Beitung machte fich burch eine großartig borgeführte Panfomime febr verbient, welche mabre Lachfalben unter bem Bublis cum hervorrief. Lieber maren eingegangen bon ben Mitgliebern Befper, Man, Schröber, Arens, Thorn und Engel. Um 1 Uhr batte bie Sigung ihr Enbe erreicht und mit bem Bunfche fröhlichen Wieberfebens am Faftnachtbienftag jum Dastenball fchlof ber Pra-Stillen gelu bie in orll. Mannerturnvereins.

\* Wiesbabener Gieflub. Die Gisbahn auf bem Bolfen-

bruch ift wieber eröffnet.

\* Frauenvortrag. Wir machen bier nochmals aufmertfam auf ben am 17. Februar (Camftag) 8 Uhr Abends im Rathhaus ftattfinbenben eintrittsfreien Bortrog von Fraulein Mice Calomon aus Berlin über "fociale Silfsarbeit" ben ber biefige Berein Frauen-

bilbung, Frauenftubium beranftaltet.

\* Concordia-Ball. Der Gefangberein ,Rene Concorbia" beranftaltet Camftag, ben 13. b. D. feinen biegiabrigen Mastenball mit Preisbertheilung im Romerfaal. Alle Bortebrungen find feitens bes Bereins aufs beste getroffen. Much haben fich mehrere Gruppen für jenen Abend angemelbet. Diefer Ball verfpricht ebenfo wie bie früheren, ein fehr amufanter gu werben. Die Rachfrage nach Rarten bei ben im Inseratentheil erfichtlichen Bertaufoftellen ift

\* Denticher Rabfahrerbund. In Leipzig findet am 18. be. im Rriftallpalaft eine Gigung ber Borfigenben aus ben verschiedenen Gauen des Deutschen Radfahrer Bundes ftatt. Der Gau 9 Franffurt a. Main wird durch feinen Ehrenvorfigenben, Deren Rob. Geiffermann, pertreten fein. Die Tagesordnung weift vericiebene Buntte auf, bie gu Antragen fur ben biesjährigen Bunbestag in Dagbeburg formulirt werben follen.

\* Der Cachien-Berein veranftaltet, Conntag, ben 18. bs. Dits. von Radmittags 4 Uhr ab im Jagerhaus Schiersteinerstraße ein Rappen-Tangfrangden. Gur Unterhaltung ift beftens geforgt. Landsleute und Gafie find berglich willfommen.

\* Berjammlung. Auf die am Samftag im Refaurant Roob, hermannstrage um 8.30 Uhr Abende ftattfindende öffentliche Berfammlung ber Tapegierer-Gehülfen fei auch an diefer Stelle aufmertjam gemacht.

\* Die Jufluenga und alle möglichen Erfrantungen ber Athmungsorgane juchen gegenwartig bie geplagte Menich.

beit beim. Ein Bunder ift es eigentlich nicht, denn die fortwährenden Witterungsumichlage muffen ja ichlieglich auch ben Gefundeften murbe machen. Bum Glid tritt die Influenga, wenigfrens in ber Mehrgahl ber Galle, gelinde auf, bafftr aber bat fie fait in jedem Saufe Ginen am Bipfel.

\* Mugemeiner Carneval. Der geichaftoführende Ausschuß bes "Allgemeinen Carneval" theilt uns mit, daß entgegen ber geftrigen Mittheilung eines anberen biefigen Blattes mehrere Mitglieder bes Dainger Carnevalbereins wie auch andere Mainger Bereine an ber zweiten Carnevalfeier am nachften Sonntag in ber Balhalla theilnehmen und auch mit Bortragen glangen werben. Die herren treffen nach Schluß ber Mainger Frembenfitung am Conntag um 9 Uhr Abende im Balhallatheater ein. Die Colner Deputation tommt bereits Conntag Bormittag an.

\* Rgl. Chanfpiele. Da am Conntag den 18. de. Abende 7 Uhr auf jahlreiches Begehren die Oper "Undine" gur Aufführung gelangt, muß ber fcenifden Schwierigleiten balber die vorgefebene Rachmittage-Borftellung "Als ich

wiederfam" fortfallen.

\* Residenztheater. Am Sonntag Rachmittag geht, um vielfachen Bünfchen, befonders von auswarts, abermals Rechnung gu tragen, "Der Brobecandidat", welcher ftets eine große Ungiehungefraft auslibt, ju halben Preifen nochmals in Scene. Abends erfolgt bereits die britte Aufführung der Schwant-Rovität "Das Barenfell" bon Guft. Rabelburg.

. Reichehallen Theater. Bie aus ben Unnoncen erfichtlich, hat die Direction des Reichshallen-Theaters die Breife für die Conntag Rachmittags-Borftellungen bebeutend ermäßigt. Diefes Entgegentommen findet beim

Bublifum den größten Anflang.

" Die Faichingezeit neigt bem Bobepunft gu und damit auch die Gelegenheit fur alle frohlichen Geifter, die Freuden berfelben genießen zu fonnen. Borausfichtlich dürfte baber ber nach vierzehntägiger Baufe am Camftag frattfindende vierte große Mastenball im Curhause nochmals febr befucht werben.

\* Borlejung. Gitr Dienstag nachfter Boche, ben 20. Februar, fteht als achte Enflus-Borlefung ein Bortrag im Curhaufe bevor, welche; gerade bier in Wiesbaden mit bem größten Intereffe entgegengesehen werben bilrfte, ba die Tochter bes berühmten Dichters Emil Rittersbaus, welcher zu Lebzeiten fo oft in unferer iconen Stadt ver-

weilte, als Rednerin auftreten wird.

\* ,Wiesbabener Leben." Die Biesbabener Tagespreffe hat mit bem beutigen Tage eine intereffante Ergangung erhalten: Die wiederholt angefunbigte Bochenfchrift "Wiesbabener Leben" ift in ihrer Rummer 1 foeben erfchienen und fie bat, - waren bie Erwartungen auch boch gespannt, — tropbem angenehm überrafcht. In burchaus origineller Weife, jum Theil auch in gebundener Form, bespricht bas Blatt brennenbe Wiesbabener Tagesfragen; ber "Abichieb bes Rerobergers" wirb, ergangt burch eine bon Emil Spruntel gelieferte Muftration, in einem bubichen Gebichichen behanbelt; ber Wiesbabener Carneval finbet fein Echo gleichfalls in einem bubich illuftrirten Gebichte fowie in Original-Auffahen "Der Profeffor auf bem Mastenball" und "Gin Marchen aus Taufend und eine Racht." Gin besonbers breiter Rabmen wird ber Runft Wiesbabens gewibmet. Unfer Softheater, Die Maifest-fpiele, Major Lauff, Lauff's Jufunfisplane, besgleichen bas Refibengtheater geben bem Blatte Beranlaffung gu ebenfo feffelnben als auch bemerfenswerthen Musführungen. Mus bem reichen illuftratiben Schmud ber Rummer feien ferner herborgehoben bie Portrats ber herrn Curdirettor v. Comeper, Theaterbirettor Dr. Rauch, Componift Wilhelm Aletter u. A. - Gine Mufitbeilage, Aletters Composition "D Seimath, fuße Sauberin", ergangt in bantenswerther Beife ben reichen Inhalt bes "Biesbabener Lebens", bas fich aller Borausficht noch febr balb einen fest begründeten und wohl berechtigten Blag in jebem Biesbabener Saufe gefichert haben bürfte.

\* Mofenmontagogug. Damit ben weiteften Rreifen Belegenheit gegeben wird, beim Rofenmontagszug aftiv mitzuwirken, wird von nadfter Bode ab, im "Deutschen Sof" ein offigielles Bureau errichtet, bei welchem Unmelbungen bon Bugnummern und Bereinsgruppen enigegengenommen werben. Raberes bieruber wird bemnachft veröffentlicht. Die Gingeichnungaliften für Gelbbetrage liegen aus bei M. Schneiber, Rirchgaffe 29 unb 31, Staffen, Rirchgaffe 60, Frig Bernftein, Wellripftrage 25 und Moritiftrage 9, Bilb. Boll, Taunusftrage 5, Salabin Frang, Worthftrage 10, S. Schweinsmann, Langgaffe 51, Linbau u. Winterfelb, Ede Lang- und Rirchhofgaffe. DR. u. Ch. Lewin, Langgaffe. Beitere Gruppenftiggen find bei Linbau und Winterfelb ausgelegt.

\* Bur Curbaud-Frage. Gefteen Rachmittag 5 Uhr tagte Die gemifchte Commiffion gur Berathung ber Curbaus-Reubau-Froge. Wie wir bernehmen, beichloß man, gunachft bie Brunba a ii q e ber neu borgunehmenben M b ft ed ung fejiguftellen und biefibegüglich ber Stabt-Berorbnetenberfammlung Bericht gu erftatten. - Much bie bisher beftebenben Projette murben einer Befprechung unterzogen und fceint, wie verlautet, namentlich für ben Plan, bas neue Curhaus binter bem Weiber gu eerichten, gunftige Stimmung in ber Commiffion borbanben gu fein. - Die befanntlich bereits erfolgte Abftedung murbe wegen ben bierbei gebachten, übermaffig großen und mithin gang ungutreffenben Dimenfionen fallen gelaffen. Die Berathung, über bie ein umfaffenber Bericht an bie Stabtverordneten-Berfammlung erftattet werben wirb, enbete erft um 8 Uhr abenbs.

\* Patentwefen. Patent wurde ertheilt Beren Theod. Seulberger, früher Bellmunbftrage bier, jest Riffingen, unter Ro. 110243 auf : "Schrant gur Aufbewahrung von aufgerollten Etitettenftreifen" und unter Ro. 110254 auf : "Mit gleichformigen Gtifetten Druden verschener anderseits gummirter Bapierstreifen". Der Batent Schut wurde in beiben Sallen vom Batent Bureau Ernft Frante erwirft.

. Befälichte Quittungen. Das Bublifum fei barauf aufmertiam gemacht, bag gefälichte Quittungen ber Blinden. Unftalt abgegeben worden find. Denfelben fehlt der blaue Stempel: "Der Raffirer ber Blindenanftalt Wiesbaden" in ber linten Ede. Die Unterschrift bes Raffierers ift gefälicht. Da ber Abgeber Diefer Quittungen

lediglich auf Betrug ausgeht, wird gebeten, denfelben im gegebenen Galle bem nachften Boligiften gu übergeben.

. Boifdunterhaltungeabend. Conntag, ben 18. Februar, Rachm. 51/2 Ugr findet im Gaale der Balb al ber britte Diesminterliche Unterhaltungsabend bes Bolfs bildungsvereins ftatt. Das Programm verspricht ein febr interessantes ju werben. Namentlich auf die Recitationen bes beliebten jugendlichen Romifere unfecer Sofbuhne Berm S. Balentin, jowie des herrn Dr. D. Rlein modten wir besonders aufmerksom maden. Erfterer wird eine Auswahl Gedichte unferer modernen Lyrifer, Liliencron, Falle, Trojan, Wilbenbruch u. A. Lesterer wird eine humoristische Deklamation "Die Emancipation" in Biesbadener Mundart ju Gehor bringen. Gur den fibrigen Theil des Abends haben fich Grl. Deutich ing er (Rlavier) herr Guge (Bariton), fowie der Mannergefangberein "Griebe" unter Leitung bes herrn Lehrers Bader in liebenswürdigster Beife gur Berffigung gestellt.

gerichtstagung find folgende weitere Berhandlungstermine anberaumt : Als zweiter Fall für Donnerftag, den 8. Dan, wiber ben Maurer August Berber von Biebrich, fowie ben Suhrfnecht Robert Burghardt, eben baber, wegen berfucter Rothzucht. Bertheibiger: Die herren Rechtsanwalte Gren und Gaffert. Flir Freitag, ben 9. Marg, wider die Dienft-magd Johanna bohn von Biesbaden wegen Mordverluch. Bertheidiger : Derr Rechtsanwalt Bojanowsti. Für Camftag, ben 10. Marg, wider die Dienstmagd Caroline Michel bon Rarsdorf wegen Kindesmord. Bertheidiger: Berr Rechts-

anwalt Rofenheim.

\* Mudgeichnung. Dem Fuggendarmen Beber m Biebrich murbe bas Allgemeine Chrengeichen verlieben.

#### Ans dem Gerichtsfaal. Straftammer. Sigung vom 16. Februar. Lotterie Bergeben.

Der handler heinr. Schmels von Buchau bezieht bie Jahrmartte und Kirchweihen mit fog. Gludshafen. Am 15. Oftober v. 38. weilte er in Sindlingen. Statt nun bort lediglich geringwerthige Gegenftande ausspielen gu laffen, bezahlte er ben Gewinnern ben Werth in Gelb aus und bat fich dadurch eines Lotterie-Bergehens fculdig gemacht, megen

beffen er heute gu Dt. 20 Gelbftrafe verurtheilt wirb. Fahrläffige Transport-Gefährbung. Wegen Diefes Delictes ift ber Gifenbahn-Stations Affiftent Bhilipp Berm. Bobr bon Beftrich gur Berant wortung gezogen. Um 8. Oftober v. 36., Bormittage fury nach 9 Uhr, hatte E. Stationsbienft in Oberlahm ftein, als ploglich eine leere Lofomotive auf ben letten Bagen eines bon Limburg abgelaffenen Conber-Berjonenguges auffuhr und nicht nur einen gum Glud nicht

allgu erheblichen Schaden an Gijenbahn-Material angerichtet wurde, fondern auch 4 Paffagiere oberflächliche Bleffmen erlitten. Rach ber Unflage tragt & die Schulb an ber Rarambolage, weil er ohne Rüdficht auf die Berfperrung eines Beleifes burch ben ermabnten Berfonengug eine leere Majdine in dasselbe abgelaffen hatte. 2. stellt jedoch seinerfeits ein Berichulden in Abrede. 2. wurde ichuldig befunden und mit einer Gelbstrafe von 50 DR. belaftet, mahrend der herr Bertreter ber Antlagebehorde eine Ge

Celegramme und lebte Madrigten.

fangnififtraje bon einem Monat über ihn zu verhängen be-

\* Berlin, 16. Februar. Wie ben Berliner Politifden Rade richten in parlamentarifchen Rreifen ergablt murbe, bat ber Finange minifter Dr. Miquel ben Bunfc ausgesprochen, bag bie erfte Lefung bes Gefehentwurfes über bie Befteuerung bet Baarenbaufer im Abgeordnetenhaufe bis auf bas Enbe bet nachften Boche berfcoben werbe, weil er perfonlich baran theile nehmen wolle.

17. gebruar cr.,

\* Berlin, 16. Februar. Wie bie Blatter melben, bat bas Befinden bes Abgeordneten Dr. & ieber fich geftern Rachmittag febt ungunftig geftaltet. Der Patient war von Fieberanfallen geplagt

und auch fonft maren Schlechte Somptome borhanben. Die Mergie find in großer Beforgnig.

\* Salle a. b. G., 16. Februar. Un bie Bergmerta befiger ift eine Gingabe ber Braunfohlenbergleute abgefanbt worden, beren wichtigfte Forberungen fich auf Lohn-Erhöhung, Berfürzung ber Arbeitszeit und beffere bogienifche Ginrichtungen ets ftreden. Die Petenten berlangen, bag ibre Eingabe bis morgen beantwortet werbe und fprechen ihre hoffnung aus auf eine friebe liche Erlebigung ber Blinfche bet Arbeiter.

\* Bwidan, 16. Februar. Die Ronigin-Marienblitt, bal größte Gifenhüttenwert Sachfens mit brei Sochöfen und eiren 2000 Arbeitern bat infolge Roblenmangels giftern ben Betrie ; eine

geftellt.

\* London, 16. Februar. Gin Telegramm aus bem Burem lager por Labpfmith melbet bag General Botha an ber Gpibt einer fleinen Abtheilung Buren ben Tugela überfchritten habe und bie fruber bon ben Englanbern inne gehabte Stellung bezogen. Die Ubtheilung gerieth in ein Gefecht mit ben englifchen Langenretters, wobei 13 bon ben lehteren getobiet ober bermunbet murben.

. Loudon, 16. Februar. Dem Manchefter Guardian gufolgt foll Borb Rit dener nach Beenbigung bes fübafritanifden Rrieges mit ber Leitung bes Rriegsamtes betraut werben. Diefe Melbung, welche offigiell bestätigt wird, erregt in militarifden Areifen großes Muffeben.

Chefredafteur und verantwortlich fur Bolitit, Feuillecon und Runt Morin Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Conrad bon Reffgern - Berantwortlich für ben Inferatentbeil Bilbelm Berr, Gammtlid in Biesbaben.

Sprechsaal.

Bir erhalten folgende Bufdrift: "Bollen Gie gefälligft bem herrn 8. auf feine Musführungen im geftrigen Abendblatt des Generalanzeigers mittheilen, daß er fich mit feinem Anliegen und feiner Frage an ben Dagiftrat wenden moge, bon bem befanntlid ber Antrag gur Abstedung des Curhaus-Reubau-Terrains B. Flindt. ausgegangen ift.

Berbingun bes Bebaris

60.

Renbau

Benerwache,

Mecifeamt

ibe anbe

2

anberer

Stäbte

OIL

Strong on Michael

#### Beichstags-Berhandlungen.

149. Sigung bom 15. Februar, 1 Uhr.

Das haubeitalbeifich: Eifenbahnminister v. Thielen, Kolonial-binter Dr. v. Buchta, Unterftanissefreide v. Richthofen. Die Berathung bes Kollnaletals wird sortgesept. Die restirenden Ctatotitel von Kamerun und Togo werden ohne Deante erledigt. Die Forderung für die Eifenbahn von Swalop-mund die Bindhoet in Glidwestafrifa von 2 300 000 Mt. wird bebattelos

Es folgen bie auf bie Roloniatverwaltung begilgtichen Theile bes

Ents bes Auswartigen Amis.
Eine Forderung von 175 300 ML gur Erwerbung eines Grundmis filt ein Dien figebaude für die Kolonial-Centralperpaliung als erjte Rate wird abgelehnt.
Demit ift der Kolonialetat erfebigt.

Es folgt ber Eint bes Reichseifenbahnamts und ber Gifenbahnen in Elfah- Lothringen. Den Bericht ber Kommiffion erfrattet Abg. Dr. Baafche. nich. Dr. Ralfer-Sagan hat zu biefem Eint zwei Refolutionen wellt, unterftupt von Mingieden der freifinnigen Bolfspartet und ber Bereinigung: 1. auf herabietsung der Bergittigung bei Beurfaubungen im Mannichaften bom Feldwebel abwäris im Militärtarif von 1,5 auf 1,0 per Kilometer, 2. auf Berbilligung und Bereinfachung der Berfon en tarife überhaupt. Redner weift namentlich auf die hohen und fteigenden Einnahmen,

Bie eine Tartireform rechtferigen. Gine Bereinsachung ber Tarife Eigenbahmminister v. Thielen: Eine Bereinsachung der Tarise nede angestredt, eine Tarisberabsehams sei unmöglich und auch unnöttig, da uniere Tarise schon dilliger seien, als in England, Frankeld, Amerika v. Tadei steigen die Betriedskosten sortwöhrend. In Berusen is die Auchschieldschienschieldschien fortwöhrend. In Berusen is die Auchschieldschienschieldschien fartigen mit 2,67 P. der Personenversehr habe sich auch unter den gegenwärtigen Tarisen eröhreichnet entwickelt. (Heiterkeit.)

Abg. v. Kardorff (Bip.): Das die Tarise für Urfauber nicht auf 1 Ps. derabgesehr werden, balte auch er sire eine Harte. Als Nedere aus Kanaljugsen und die Ihäisseleit der Basserbautechniser eingehen will, nich er vom Präste enten Genfen Ballestrem unter Hindels und den Eisenbahmeist darun gehindert.

us den Eisenbahneist daram gehindert. Uhg. hauß (Eif.-Lothe.) wünscht, daß die Eifenbahneinrichtungen, wie sie in Baden bestehen, auch in Eljaß-Lothringen eingeführt werden, 1 B. die Kitometerheite. Der Dienst der Bahnbeamten sei sbeils zu tung, weils schleckt eingelheit, so daß Unglüdssälle nicht zu verweiden im

Minifter v. Thitelen: Ueber die meiften Fragen habe er fich icon m Abgeordnetenhaufe gedußert. Wenn eine Tarijreiorm eingeführt merben follte, werbe es weber Kilometerheite, noch Muffahr, noch Lanbeswerden sollte, werde es weder Kilometerheste, noch Kilcsahr, noch Sandesbinten, noch Sonntagskarten u. dergi, in Elish-Lothringen geden. Die Reitsbestendbaren müssen in denzieben Geleisen gehen wie die anderen nichtensichen Bahnen. Schematisch lösse sieh der Beinst der Bahnennen nicht regeln, sonst müsse man zur Ablössung ebentuell mitten auf der Strede balten. Der Minister geht dann auf das septe Eisenbahnunglück in Abgliedenzen ein, dei dem ein Bostwagen gertrümmert wurde. Die Unterzuchung darüber sein noch nicht abgeschlossen. Abg. Riff (fr. Bg.) geht auf lokale Bliniche Strasbungs ein. Im Kejerm der Bersonentarise sei dringend geboten und werde von aum Elish-Volkringen versonat.

sam Effaß Lothringen verlangt.

Albg. Graf Bern ftorif (Rp.) spricht sich auch über eine Bereinlachung der Besonentarise aus, wünscht aber, daß bei einer Resorm
nicht grunde das Ente des heutigen Systems wie Mundressedigers,
ketourbillets ze. beseitigt werden.
Winiser d. Thielen: Falls eine Resorm durchgesührt werden
kelln, werde man auch der Bequemischkeit des Reisens Rechnung tragen.
Sam der Rücksahrfarte werde man zwei einzelne Karten zu demielben
brise lösen können. Rabatt könne man dann natürsich nicht mehr

Abg. Dr. Maller «Sagan (freil.) fpricht fic nochmals für Tarij-tmeligungen ans. Medner rügt ferner die Zeniur dei dem Berfauf von Zetungen auf den Bahnhöfen, "B. das Berdot des "Borwäris". Abg. Graf Stolberg (L): Die Tartje müssen nach Möglichteit den Schlieden angehaßt werden, desbald können unmöglich die Perionentartje nach mehr ermaliggt werden, weit eher die Gütertartje und die Tarije für

Abg. Schrader (fr. Ber.): Die Tarifreform, wie fie hier gestant werde, habe gar teinen Werth. Durch den Wegfall der Rucksunfatten würde das Bublifum, durch den der Salfonfarten die Badeour febr gu leiben haben.

Inmidden ist eine Resolution Sauß eingelaufen, den Richtlanger zu ersuchen, dahin zu wirfen, daß den Theimehmern von Indandstagen zu öffentlichen Bersammlungen der Dariebenstassen ebens an laudwirthichafillichen Raffenvereinen R. auf ben Eifenbahnen

alls an laudwirthichaftlichen Kassenweimen v. auf den Eisenbahnen wie Andschrt gewöhrt wird.

Abg. Gamp (Kp.) wendet sich gegen eine Derabsehung der Stienentarise. Eine Herabsehung der Güertarise sei dagegen von sieben wirthischaftlichen Berth, namentlich der Aarif für landwirthischiliche Produste nad industrielle Rohproduste.

Abg. Rallers Sogan (st. Ih.) empfischt die Annahme seiner Restationen und ameadrit die zweite Resolution dahin, daß er auch im Ermäßigung der Gütertarise sordet.

Auf eine weitstre Bemerkung des Abg. Schra der erwidert Minister v. Thielen: Die Debatte über die Antschrechten nad gedoren und einen steorerischen Charafter, denn das Kind sei noch nicht geboren und es werde auch noch längere Zeit die zur Esdurt vergehen. In Siddensfickland herriche auf den Eisenbahnen vielsach ein ganz anderes Lieben als bei und, eine Einigung zu erzielen, werde schwer sein. Die Reslutionen kätten wenig Zweck.

Nach einigen Bemerkungen des Abg. Gamp schließt die Debatte. Under die Reslutionen Kätten wenig Zweck.

Rach einigen Bemerkungen des Abg. Gamp schließt die Debatte. Under die Reslutionen wird erst der der britten Lesung abgestimmt under.

Bablreiche Betitionen bon Beamten werben ber Regierung bem Borfchlag ber Kommission theils gur Berficfichtigung, theils waterial überwiesen.

Abg. Bauß wendet fich gegen die fogen. Chrengefchente ber Unter-

benten an höhere Beamte. britt für die Gehaltsausbesserung einiger 25g. Werner (Anis.) tritt für die Gehaltsausbesserung einiger Beminfategorien ein, u. A. der Etjenbahntelegraphisten, der Lotomotivium, der Lademeister, der Besteichsselekreine.

Mbg. Dasbach (C.) tritt ebenfalls für Befferftellung ber Gifen-

einiefigrabhiffen ein. Gefeinreth Glodner fie Gehaltsverhaltniffe ber Beirtebs-

abeibre und Lolomotivfabrer, die gufriedenstellende feten.
Abg. Riff (fr.) vermist die Durchführung des Paritätspringips in Gefallkordnung. Die Lademeister und Eisenbahntelegraphisten seien

bridgejest.

An ber weiteren Debatte über die Beamtengehülter bethelligen sich kanden Gahen sin (C.). Möller (nl.), Werner.
Des Ordinarium wird bewilligt.
Rächte Sizung Freitag, 1 Uhr: Fortsehung der Berathung in Tals der Fleich seisen hahnen. Antreag Münch Ferber intelne Errichtung von Handelstammern im Auslande.
Ertitionen. Edius por 6 lifer.

#### Familien-Rachrichten. Susjug aus bem Civifftanbe Regifter ber Ctabt Wiesbaben bom 16. Gebrnar.

Beboren: Am 11. Februar bem Burgermeifter Chuarb Feler gu Erbach e. G. - Um 12. Februar bem Taglobner Conrab Ednats e. I. Frieba Glife. - Am 10. Februar bem Tüncherge-Affin Philipp Reng e. T. Rathi Frieda. — Am 9. Febenar bem Tillehrer Ernst Schloffer e. S. Ernst Karl Otto. — Am 10. Feb. Photographen Wilhelm Meng e. G. Bilhelm. — Mm 12. Febr. Goreinergehülfen Theobor Rugelftabt e. G. Jean. - Mm 9. triar bem Ruticher August Bremfer e. G. August. — Am 18. Rati Gugen Abam Contab. — Am 10. Februar bem Metger-Beifer Conrad Beiter e. I. Anna Maria.

Mufgeboten: Der Töpfer Wilhelm Rlitfch bier, mit Glifabeth Bermbach bier. - Der Zimmermann Abolf Rubdichu gu Dberurfel, mit Margarethe Maag ju Bommersheim. - Der Taglohner Johann Rarl Wennemuth bier, mit Philippine Marie Ifabella Jacobine Raroline Wilhelmine Jung ju Biebrich.

Berebelicht: Mm 15. Febeuar ber Debgermeifter Julius

Levy bier, mit Rarolina Coben bier,

Beftorben: Um 14. Februar Taglohner Beinrich Demmer, 52 3. - Mm 15. Februar Catharine geb. herrmann, Wittme bes Landmanns Johannes Meng aus Bagelhain, 50 3. — Mm 14. Februar Glifabeth geb. Roch, Wittme bes Rönigl. Rammermufiters a. D. Guftav Dirich, 82 3. - Um 15. Febr. Mugufte geb. Schooff, Chefrau bes Obertelegraphenassififtenten August Schröber, 61 3. Am 15. Februar Taglobner Wilhelm hofmann, 45 3. — Am 16. Februar Frieda, T. bes Privatier heinrich holl, 1 3. — Am 15. Februar Privatier Georg Lind, 68 3. — Am 15. Februar Ottilie, T. bes Rupferpuhers Jafob Ernft, 1 3. — Am 16. Februar Helene, T. bes Juschneibers Wilhelm Haupt, 7 M.

Rgl. Ctanbesamt.

### LUHNS monath, Gratis-

Je nach Angahl ber, Enbe jeden Monats eingesandten Einschläge u. f. w. von Luhus Bald-Ertract (mit rotem Band), Lubnith-Seise (mit Bergmann), Luhus Salm-Terp-Kernseise (mit rothem Kreug), Luhus Mond-Seise, Luhus Kinder-Seise, Luhus Blumen-Seise u. f. w. werden folgende Preise verteilt: 21/214

1 Preis à Mt. 50.— in baar.
2 Preise à Mt. 30.— in baar.
5 Preise à Mt. 30.— in baar.
5 Preise à Mt. 30.— in baar.
Dem fleisighen Eawmbar am 1. Juli Mt. 600.—, am 1. Dezd.
Mt. 1200.— Extra-Brâmie! — Bei Einsendung von 30 oder

50 Ginichtigen erhält ilberhandt Jeber — zu jeder Zeit — ein ufigliches Beschent! — Fordern Sie im Luben ober diech bei der Rabrit Aug Bubn u. Co., Barmen-R., ben Brotpect über Lubns Preid-Berteilung. — Lubns Fabrifate find in allen beffeen Geschäften zu haben, — Bertreter F. Buezon, Mainz

#### Getreibemarftbericht

mitgetheilt von Jofeph Strauft Agent.

Frantfurt a. 2	R., 15. Februar	1900.
bto. frei blet bto. Da Plata u. Konfas   Meberreicher bto. Nedwinter u. ruff. Sorten   Weigen Roggen, biefiger Braugerfle (je nach Qual. u. Herfunft) Hais (gefundes Mired) Weigenkleie Magernfleie Magkeime getr. Biertreber Spelzibren per Centner Weigenmehl antom. O 23.75—24.00; I 21.75— III 19.75—90.25. bto. exquit, Qual. p. Soc Mt. 1.50—2.) Roggenmehl O 23.50—24.00; Off Mt. 1.25—1 Torsftren per Centner	10.50 9.25— 9.50 10.25—10.50 9.25 9.50— 9.75—10.25 —.90 -92.00; 00 über Notig ,50 bacunter 1.00	Die Preife verfleben fich per 100 kg, ab bier, baufig auch toep ausporerig, Stationen ber unmörfene 1000 kg.
Der Getreibemartt bat biefe Boche 'amar	einen burchat	is feften

Der Getreibemarkt hat diese Boche zwar einen durchaus sesten Charalter, aber eine Steigerung der Unternehmungslust war nicht zu bemerken. Weigen: die Zisse der Preiserhobaing ist nicht leicht zu constatien, da der Verlehr ein sehr sporatischer und unregetnäsigner war. Tendeng nicht beranszusinden. — Roggen schlen es als ob in den legten Tagen ein etwas besterr Ton herrscher. — Gerste war seitens unserer Brauereien etwas mehr Kausiust unverkennbar. — Hafer-Offerien bleiden spärlich und sind Importeure daber nicht zu Concessionen geneigt. — Mais rubig und gab zu Preissichwanstungen teinen Ausg. — Weizenbiese fester Haitung. Bertehr wenig besehr, — Roggentleie: die ieste Tendenz hat wieder eine Abschwägung erlisten. — Watzseime und getr. Biertreder bat eine wesentliche Beründerung nicht kattgefunden, doch Biertreber hat eine weientliche Beranberung nicht ftatgefunden, boch geigen alle Niarte etwas mehr Festigfeit. — Spelgipren und Torfftren waren festigestimmt, indeffen blieb ber handel ohne Bebeutting. — Mehr bei gang unveranderten Breifen und ruhigem Weichaft, daß Breifen nicht weichen, sondern eber noch vorausgeben werden, in bei ben beschäften Berrifen nicht weichen, fondern eber noch vorausgeben werden, in bei ben beschäften Borratben anfier Zweifel.

Malter,



ist heute nicht mehr die Bezeichnung allein für die beliebte Suppen- und Speisen-Würze.

ist nunmehr der Inbegriff einer Guten sparsamen Küche.

Die Gesellschaft



BERLIN W. 57,

verkauft ihre neuen Produkte durch alle Delikatess- und Ko-Ionialwanren-Geschätte.

Schr ichone Damen-Masten. 2704 Mab Mauritiusplat 3, 3 St.

Damen-Maste (Guberftern) b. 2698 Wolromftr. 4, 2 L 2698 Anftanbiges Laufmadchen ge-

M. Mintony, Emferfir, 6, Gtb. 1. Gelucht

ein befferes Alleinmabchen gu einem herrn mit ein. Rinb., welches guweilen auch im Laben beifen tann, Rab. Schulberg 4. 3. 2693 2693

Vleischolag!
Rur 1. Qual. Rinbfleifch 50
" 1. Ralbsleifch 66 70 Mbam Bommbarbt, 2694 Walramfir. 17.

Billig ju verkanfen. Gine nugb. Wafchtommobe m. Marmorplatte, ein Fahrrab, mehr. Spiegel, ein ovaler Tifch. 2649

21. Gorlach, 16 Mengergaffe 16. Ca. 700 Etr. gute, gelbe engl.

Speisekartoffeln billig abzugeben. Geff. Anfragen erbitte unter T. 2701 an bie 2701 Expedition b EL

Gegen Einsendung von 25 Pfg. in Briefm. erfolgt Franco - Zusendung der am 22. Februar 1900 erscheinenden



Grossen Wiesbadener

Brühbrunne-Fastnachts-Kreppelzeitung. 28. Jahrgang 28

nach allen Weltgegenden durch den Herausgeber J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Nerostr. 2.

Lesen Sie! Paradox- Lesen Sie! Cremolando-Spiral-Zitter-Barmonika!



#### Rönigliche Schauspiele.

Camftag, ben 17. Februar 1900. 49. Borftellung. 83. Borftellung im Abonnement B. Bum 1. Male:

Sugend von heute.

Gine Berr Fenber. Dermann, Argt beiber Gobne Derr Rebint bans, Oberictundaner beiber Gobne Derr Reig. Glara henbriche, Blumenmalevin Gel. Willig. Erich Goffer, hermanns Studienfreund herr Schwa Ggon Bolf, Litterat berr Balenti herr Robius . Berr Schwab. . Berr Balentin. Anna, Dienstmadden bei Rrogers . Ger Balen Anna, Dienstmädchen bei Krögers . Hel, Koller. Bedendorf, Rentier . Herr Andolph. Franz Meisiner, Komponist . Herr Remmann. Mola Belli, Schrifftiellerin . Hel, Schwarth Theo Rormann, Schanspieler . Herr Ecok. Derr Ecok. Medizinalrath Dr. Bröder, Argt . Herr Eckreiner. Claussen, Halemarbeiter . Herr Eckreiner. Claussen, Kaufmann . Herr Wartin. Herr Berg. Ein Kellner . Herr Gegenwart. — Ort: Eine nordbeutsche Hafensubt. Der lepte Att spielt vierzehn Tage nach dem erken, Rach dem 2. u. 4. Alte findet eine längere Cause statt. Ansanz 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende gegen 10 Uhr

Countag, ben 18. Februar 1900.

33. Borftellung im Abounement C. II n bin e.

Romantifche Bauberoper in 4 Atten, nach Fouquo's Ergabfung frei bearbeitet. Mufit von Albert Lorping. Zwischenafts und Schlufmufit im 4. Alt mit Berwerthung Lorping'icher Motive ber Oper "Undine" von Josef Schlar. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife.

### Rirchliche Anzeigen.

Ratholifche Rirche.

Sonntag Seragelima. — 18. Jehruar 1900.
Bfarrtirche gum hl. Bonisatius.
Erfte heil. Messe 6 Uhr, zweite ht. Messe 7. Militargottesbienst 8 Uhr, Kindergottesbienst 9, Hochamt 10, lehte ht. Wesse 11.30.
Nachm. 2.30 Saframentalische Andacht mit Umgang. Abends 6 Uhr Andacht mit Ansprache (über Erziehung) für christiche Ettern.

An den Bodentagen find fi. Meffen um 6.30, 7.10, 7.40 und 3.15.
7.10 find Schulmeffen und gwar: Montag n. Donnerftag fur die Bleichftraßichnie, Dienftag und Freitag für die Blücherichule, Mittwoch n.
Samftag für die Rheinstraßichule, die höhere Tochterschule und die Inftitute.

Samftag 4 Uhr Salve, 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte.

Maria Dilf - Kirche.
Brühmeffe 6.30, zweite bi. Meffe 8 libr, Kindergottesdienk (bl. Meffe mit Bredigt) 9, Dochamt mit Bredigt 10 Uhr.
Rachm. 2.30 Saframentanische Andacht mit Umgang.
An den Wochentagen sind die hl. Meffen um 6.30, 7.15 und 9.15, 7.15 sind Schulmessen und zwar: Dienstag und Freitag für die Takellestraches und Schulmessen und Samstag für die Behrstraßes und Seife ftragejdule,

Sambag 4 Uhr Salve, 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit jur Beichte. Rapelle ber Barmbergigen Brüber (Schulberg 7). Sonntag morgens 6 Uhr Frühmeffe, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr

Andacht mit Gegen, Un ben Wochentagen 6.15 Uhr bl. Deffen.

Rapelle em St. Jojephebolpital (Langenbedftrage). Conntag Morgens 8 Uhr bl. Meffe mit Prebigt, Rachm. 3.30 Andacht. Un ben Wochentagen ift Morgens 6.15 bl. Meffe.

Conntag, ben 18. Februar, Borm. 9,30 Uhr: Amt mit Prebigt, Lieber Rr. 92, 117, 124. 29. frimmel, Pfarrer, Schtvalbacherftrafe 2.

SS Inferate REN im "Biesbabener General · Anzeiger" finden weitefte Berbreitung.

## Reichshallen-Theater.

Programm vom 16.-28. Febr.:

Clown Dolly

mit seinem origin, urkomisch dress Esel, Katzen Hunden und Affen:

Assistirt von Miss Nora.

Mons. François de Blanche,

Sensationelle Productionen, bestehend

aus Transformationen in Tanz, Prosa

und Mimik, sowie in urkomischen Parodien der dunklen Wissenschaft,

unter Mitwirkung von Miss Tüxen.

La Joie,

Soubrette.

Die Guillotine

von St. Roga

Die Enthauptung ein, tebend. Person auf offener Bühne mit nachfolgender Aufklärung.

Miss Anetta, Handstandkunstlerin,

Willi Wittenberg, Opernsanger.

Miss Atlanta,

Jongleuse auf rollendem Globus.

**Emmy Leichner** 

Vortragskünstlerin.

Miss Wallenda,

Luftpotpourri mit Deckenlauf. Emil Kante,

Grotesque-Humorist.

2672

Preise der Plätze:

H. Platz 40 Pfg., I. Platz 75 Pfg., Sperrsitz Mk. 1.25, Seitenloge Mk. 1.50,
Balkon-Loge Mk. 2,—
In den Sonntags-Nachmittags-Vorstellungen:
Preisermissigung.
II. Platz 25 Pfg., I. Platz 50 Pfg., Sperrsitz 75 Pfg., Logen Mk. 1.—,



"Pfeilring"

Nur die Marke "Pfeilring"

gibt Gewähr für die Aechtheit des Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur

"Pfeilring" Lanolin-Cream

und weise Nachalimungen zurück.

#### Haarausfall-

leibenben bin ich gern bereit, bas ben mir feibft mit größtem Erfolg gebrauchte Mittel nebft Unweifung jugulenden. Ich batte mein Ropf-baar ganglich verloren, in 6 Wochen hatte ich bas haar ftarter als zuvor,

Wermann Jacob, Beimar, That. 2816

germannftrafte 6, 2 Er. b. erhalten reinlidje Arbeiter Roft und Logis. Bleidiftrafte 19, Stb 1. St.

2 3 Bimmer, Ruche, Reller an rubige Miether per 1. April gu vermiethen. Dafelbft in ein mobl. Manfardgimmer per fofort gu

Ein junges Dabchen, welches gut naben fann, fucht Stelle, am liebft. g groß Rinde, od. Befchaft. Dff. u. T. K. Sauptpoft. 2664

Jach Siegen gefucht ein jung. Babchen gur Erlernung bes Sans wefens bon einer fleinen Familie, obne gegenfeit. Bergutung, bei Familien-Anichlug. Geft. Dif. u. B. an das "Siegner Boltobl."

Pholyphon,

faft neu, Raufpreis 500 Dit., 15 Platten, ift um annehmboren Preis ju vert. Bhilippeberg 15, 3. 2691

Sichere Eriftens.

Bittwen u. alleinftebenbe Damen erhalten große Sortimente feine Stidereien, welche jum Bertrieb übernehmen wollen, gegen fieine Rantion, Guidereigefchaft, Micheleberg 94.

Ein junger, ftrebfamer

Rom, mit guten Beugniffen, fucht tofort Stellung, Offerten unter S. P. 2100 an bie Munoncen-Erpedition bon Ernft Edreiber in Brenglau.



Haarausiall, Schuppen, Schingen&C. werden vermieden bei Anwendung von Herm. Musene's Adonishaar-

Schwefel-Schuppenpomade M. 1.—, Klettenwurzel-Onl 40 u. 80 Pf., Arnicahaaröl 60 Pf.

Wasser oder

Echt nur mit der Firma 2815 Herm. Musche, Magdeburg. Hier bei L. Schild, Langg. 3, Drog States. Mauritiustr. 3.

### Bürgerverein Connenberg.

Camftag, ben 17. Februar 1. 3., Abends 81, Uhr, finbet eine

General-Versammlung

bei Beren Gastwirth 29. Jefel (Bhilippsthat) ftatt, wogu bie Mitglieder und Burger, welche bem Berein beitreten wollen, freundlichft eingeladen werden.

Connenberg, ben 16. Februar 1900.

Der Vorstand. Mannergesangverein "Fidelio"-Biebrich,

unter feitheriger Leitung bes herrn Ctabehorniften Coneiber, fucht wegen Erfranfung besfelben einen tüchtigen

Dirigenten, \* Beff. Offerten mit Preisangabe bis jum 1. Marg b. 3. an heren Aug. Braudt Jr., Biebrich a. Rh., heppenbeimeritr. 4, erbeten

## Gasthaus zur Krone.

Radften Camftag, Countag und Montag Abenbe findet großes Preisschießen

mit Bolgenbuchien neuefter Conftruttion flatt. Es labet freundlichft ein

Carl Simon.

NB. Es werben 4 merthvolle Breife ausgeschoffen, unter Anderem ein Regulator.

### Aldtung Tabezierer! Camftag, ben 17. gebr. 1900, Abends 4,9 Uhr: Geffentliche Versammlang

Reftanrant Koob, Bermannftrafte 1. 1. Bortrag bes Rollegen Rothenburger aus Granffurt a. IR. 2. Berichiebenes.

Es ift Pflicht fammtlicher Rollegen Wiedbabens und Umgegenb, plinftlich gu erfcheinen. Der Ginbernfer.

Evangelifcher Alrbeiterverein.

Familien-Ausflug mach ber Reftauration "Balbluft", Mitglieb Daniel, mogu wir bie Mitglieber, Freunde und Befannte boft, einladen, Der Borftand. NB. Für Unterbalbung ift beftene Gorge getragen. 2678

Bum Knifer Wilhelm. Dellmunbftr. 54

Deute Camftag Metzelsuppe, wogu freundt, einlabet 3. Bürft.

Hente, Samstag, den 17. Februar cr.:

mit Preis-Vertheilung. 🤝

Die Preise bestehen in: 1) einer gold 14 kar. Damenuhr mit Kette im Etui, 2) einer dreitheilig, silbernen Fruchtschale, 3) einer silbernen Bowle, 4) einer silbernen Schreibgarnitur. — Dieselben sind im Cigarrengeschäft des Herrn Cassel, Kirchgasse ausgestellt.

Näheres siehe Anschlagsäulen.

EGWWWWW



Metzelsuppe 9. Myel, Gemeinbebabgofchen 6.

Bente bon Abende 6 Hhr ab: Mekelluppe,

Prima Dausmacher Blut- und Lebermart Breftopf, garantirt reines Schweinefemali Fr. Budach, Walramfir. 22.

Ia. Qual. Rindfleifch 56 Big. In. Qual. Ralbileijch 66

6 Grabenftraße 6. Diermit marne ich Jedermann meiner Chefran 3ba Gerhardt, geborene Bindolf, etwas auf meinen Ramen

gu leiben oder gu borgen, ba ich für nichts hafte. Christian Gerhardt Gärtner.



M. Dreste, 30 Sochftätte 30.

von echten orientalischen Teppichen.

Nachften Dienftag, 20. Februar er., Morgent 10 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteignt ich in meinem Auftionejaale

eine Barthie orientalifche Gebet-, antike und erotifde

Teppide, Dedenfür Ottomanen, Sophas, genftermäntel, gameeltaldjen 2c.

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. Indem ich auf biefe fehr gunftige Gelegenheit, echte Berfer Teppiche zc. ju erwerben, aumertiam madt. bemerte, bağ folde Winotag, ben 19. cr., Rachm. von 3-5 Uhr bejichtigt werden fonnen.

Anktionator und Carator.



3000 Mark Belohnung!

Am 18. December 2 38 murden und allein aber 1100 Sint Jisteren bedrüft und zehlen mit obige Beladenung jeder i die ig en Konturrend firma, die und nachweilen fann, daß ihr jemald die gleiche Under einem einigen Tage bedrift mod dehn an einem einigen Tage bedrift mod den in dehn einem einigen Tage bedrift mod den in dehn an einem einigen Tage bedrift mod den in der er In fir um unte und den bedeutenden Untere Camban if ab mit gelegisch fei fach in in der und eine den guberder mit 10 Andere in gevanritt Addrig nur noch Alegue, Kaddrige Gue, harf alleite gevant und foken mit som ilte dem Zuberder Gue, harf alleite gevant und foken mit som ilte dem Zuberder Gue, harf anderige 7'n Etc. Commit Bitter-Register mit verwerte mit Bitter-Register mit verwerte mit Bitter-Register mat verwerte mit Bitter-Plynaparat in allerbeiter und

tide Inferumente mit Bitter Begifter mit bate grent lin aller beiter und grent in aller beiter und geber mit vorgäglicher Glodenbegleitung 30 Die erten. Berjand geber nit vorgäglicher Glodenbegleitung 30 Die erten. Berjand geber Bach nahme, Borre Kein Risico. Umsaufch Geld BO Die Etten bernam unter Jahrumente micht gut ausfallen. Bestehe Zurück, wenn unter Jahrumente micht gut ausfallen. Bestehe Zurück, die fiets gerit grants u. franto unter Prettiliste mens wie a och nicht abergrugt inn, bei ums ibatlächte am bestehen.

Herfeld & Comment

Herfeld & Comp., Neuenrade (Westfalen). Chatfachlich größte harmonika Jabrif am Flabe.

Sicherer Franenschutz, and

Ovale, Beffarien, Gummi-Mrifel, Spicoelgaffe 1, im Banberlaben

Lofomobilen,

Bulfometer u. Centeifugalbumpen in allen Größen jum find bumpen bon Bongruben, Kanalen, Tielbaufchachten und Brunnen, golf für alle andere Bwede verleibt preismerth

Will. Merekl, Diedanifer in Staftel a. 919-



Turnhalle Dellmundftrage: Großer

Berein

"Frauenbildung - Frauenfludium"

Bortrag von Franlein Altee Salomon aus Berfin

"Sociale Hilfsarbeit"

Sonnabend, ben 17. Februar, abends 8 Hhr,

im Wahlfaale des Rathanfes.

Privat - Gesellschaft ,,UNITAS" Generalverfammlung Samftag, den 17. Febr. Abends 9 Uhr "Bum Mohren" oberer Saal Reugaffe.

Gintritt frei. -

Masten-Ball.

Gintritte Breife : für Masten 1.50 Mt, Richtmasten 50 Bf., eine Dame frei. Mastenfterne im Borvertauf à 1 Mt. find ju haben bei bem erften Borfigenden, Gerrn With. Sehmitz, Cigarren-Banbig., Dalnergasse 10, Hub, Schweinsmann, Gigarren - Sandlung, Langaasse, Gust. Mappes, Reftaurat., Häfnergasse, M. Kipp, Bbotograph, Wellripftraße, Engel, Cigarren-handlung, Faulbrunnenktraße, sowie in den Madlem Garderobe-Welchasten von Treitler, Rirchhofsgaffe, u. Brademann, Panggaffe Der Borftand.

#### Blindenanftalt.

Bir machen hierdurch befannt, daß nur biejenigen Quittungen für Jahresbeitrag ber Blindenanftalt richtig find und bon une herrühren, welche ben blanen Stempel : ber Raffirer ber Blindenanftalt Bies. baben in ber linten Ede tragen. Es find Quittungen mit gefälfchter Ramensunterichrift und ohne ben blauen Stempel im Umlauf, bor benen wir bas Bublifum hiermit warnen.

Biesbaben, den 16. Februar 1900.

Der Vorstand.

Mr. 40.

22,

egent

nen,

eel-

or.

Tein mit and m

Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Roman von Dermine Frantenftein.

Durch bie Glasifilre fonnte Dita einen Theil ber fangen, gewundenen Allee feben, Die bom Barfthore gur Abtel

Der Bagen naht!" rief fie mit ihrer leifen, wohlllingenden Mititimme. Gie tommt, liebste Pathin!"

Baronin Salfner ftief einen Ceufger aus. ber foft ein

Dita beobachtete ben Wagen, bis er vor bem Thore fill bielt, und feste fich bann neben Clara von Linbau. Ein Stillichweigen folgte - ein erwartungevolles Still-

ichweigen. Es wurde burch bas Erscheinen eines Dieners untersbrochen, weicher die Ankunft von Frau Meinjeld melbete. "Juhren Sie fie hier herein," befahl Baronin Salfner, finfter und hart wie eine Statue ausselhend.

Der Diener zog sich zuruck. Eine Minute später hörte man bas Raufchen weiblicher Kleiber, und eine hohe, ganz in Schwarz gehüllte Geftalt tam in bas Zimmer gefturzt, blieb einen Augenblid fteben, fprang dann bormaris und fiel mit

mobliftudirter Gragie ber Berrin ber alten Albtel gu Fugen. Bergeiben Gie mir! o, bergeiben Gie mir!" ichrie bie Stimme, Die Diefer Geftalt gehorte - eine Stimme, Die, obgleich ichmerglich tonend, ben hövern boch wie affeltirt und ers wungen vorfam. "D. Baronin Fallner, theuere Freundin, ich babe meinen Ungehorfam und meine Thorheit bitter bereut. 3ch tomme zu Ihnen zurück, arm und hilfios, einsam und verlassen. Um meiner Großmutter willen, die Sie so sehr geliebt haben, verzeihen Sie mir und seien Sie wieder meine Freundin. Ich will nicht eher auffteben, als bis Gie mir vergieben haben. Benn Gie fich weigern, werbe ich fterben !"

"Stehen Sie auf, Selene," jagte die Baronin falt, bon ihren Bitten durchaus nicht gerührt. "Machen Sie feine Phrasen. Rachbem ich Ihnen ben Bagen entgegenschichte, tonnen Gie fich

benten, bag ich Gie nicht werbe hungern laffen."
"Sie verzeihen mir alfo?" fchrie Frau Meinfeld in hochfter Ertafe. "Befte Baronin Gallner, ich bante Ihnen auf meinen Extaje. Beste Baronin Jallner, ich danke Ihnen auf meinen Auleen für Ihre grosmäthige Güte gegen mich. Ich din derselben unwürdig, aber ich will Ihnen künftighin eine Tochter sein. Ich will alle Ihre Wünsche ersorhen, will Ihr Glück zu meiner größten Sorge machen. Ich will jept sein, was ich ichon stüber hätte sein sollen — der Stad Ihres Alters, der Troft Ihrer einsamen Stunden, Ihre liebende, geliebte Tochter! Sie griff hastig nach einer Hand der alten Dame und besdecke sie mit Küssen. Dann stand sie langsam auf und that, als wollte sie die verkrüppelte, liebne Gestalt umaxmen; aber die Baronin wehrte sie mit gebieterischer Geberde ab.

Baronin wehrte fie mit gebieterijcher Weberbe ab.

"Ich habe nicht gejagt, daß ich Ihnen verzeihe. Selene", sagte die Greifin kalt; "ich jagte nur, daß ich Sie nicht darben lassen würde. Ich will Ihnen ein Obdach, Kleider und zu esten geben; Sie können hier bleiben, oder anderswohn gehen, wie Gie wollen. Aber bas alte Leben und die alten Begiebungen zwischen Ihnen und mir hatten an jenem Abend ein Ende, wo Sie fich wie ein Feigling aus meinem Saufe ichlichen, am den Mann zu heirathen, mit dem zu verkehren ich Ihnen strenge verboten hatte. Sie können die Stellung nie zurückgewinnen, die Sie verloren haben, ebenso wenig, als Sie mir se wieder werden sein können, was Sie mir einst waren.

Fran Meinfeld ftieß einen Schrei der Unruhe und Be-fturzung aust. Sie ware Baronin Faltner wieder zu Jugen ge-jallen wenn fie nicht plöhlich bemerkt hatte, daß fie nicht allein

"Ich — glaubte, Sie hatten mir verziehen," ftommelte fie. "Gind Undant, Lug und Trug, Falfcheit und Berrath so geringe Gehler, daß man fie so leicht verzeihen kann?" fragte die Baronin ftrenge.

"Aber ich habe bereut," sagte Fran Meinfeld mit er-swungenem Schluchzen. "Ich habe meine Heirath gleich bereut, als ich sah, daß Sie mir nicht berzeihen würden. Albert war gang so, wie sie es sagten. Ich lernte ihn haffen. Er war ausschweisend, ohne Umsicht und gefühllos; er konnte mich nicht anständig erhalten. Ich wurde ihn jeden Augenblick nach meiner Hochzeit verlassen haben, wenn Sie mich wieder ausgenommen hatten; er war ein schlechter, unwurdiger Mensch.

"Er war 3hr Gotte und hat daber ben Anipruch, nur mit Aichtung von Ihnen genannt zu werden," nuterbrach sie Baronin Falkner mit blipenden Augen. Er hat mir nicht gefallen, aber da Sie ihn trop seiner Jehler geheirathet haben, mußten Sie ihm doch vertrauen. Selbst dos Andenken eines schlechten Gatten sollte von den Lippen einer Gattin nicht geschmäht werden und Siell nicht die Gard ieines Weibes dein die werben, und es foll nicht die Sand feines Beibes fein, Die fich gegen ben Ruf des Mannes erhebt, ben es begraben bat. Schamen Sie fich, Belene Meinfeld!"

"Bas wollen Sie von mir haben? Gie tabeln mich bafür, bag ich mit Ihnen übereinftimme!" ichrie Frau Meinfeld vergweifelnd. "Barum find Gie fo hart gegen mich? Liebe Boronin Salfner, ich bin hierhergetommen mit ber Liebe und bem Bertrouen einer Tochter. Ich beschwöre Gie, nehmen Gie mich auf. wie eine renige Gunderin!

"Unfinn, Belene, Gie find mir gar nichts, und Gie haben nicht ben Schalten eines Anspruches an mich. Ich nehme Sie nur um Ihrer Grofmutter willen auf," jagte bie Baronin mit ihrer bunnen, fdrillen Stimme. "Gie gefallen fich barin, mit Ihre tochterliche Liebe anzupreifen! Ich brauche fie nicht. Wie gejagt, ich gebe Ihnen ein Beim, nichts weiter. Wenn Gie mit irgend einer 3dee gefommen find, 3hre frühere Stellung wieber einzunehmen und nieine Erbin zu werden, tänichen Sie sich nur. Wir wollen die Sache hier fallen tassen. Ich will nach einer Dienerin schieden, um Sie auf Ihr Jimmer führen zu tassen. Aber erst will ich Sie meinen jungen Freundimmen hier

Frau Meinfeld wandte fich raich um und trat ber fleinen

Gruppe gegenüber. Dita ichnute auf die Terraffe hinaus; Clara beugte fich auf ihre Stiderei berab; Reinhard ichaute von feinen Stahlftichen auf und begegnete bem vollen, angftlichen Blid ber Deu-

"Armotd?" rief sie erseichtert aus, "Sie bier. Wie frene ich mich, Sie zu sehen! Haben Sie nicht wenigstens einen Empfangsgruß für die arme, irrende, reuevolle Belene?"

Reinhard trat auf fie gu und reichte ihr bie Sand mit einem theilnahmsvollen Ansbrucke in feinem ichonen, offenen Gefichte; und die Hoffnung, welche bereits fast erlofden war, belebte fich

aufs Rene in der Bruft der jungen Bittime. Dita und Clara wandten ihr jeht ihre Blide gu. Gie erblickten eine große, stattliche, ju Rundung und Fülle geneigte Gestalt, in Wittwentracht gekleidet, bas matte Schwarz berselben jedoch etwas gehoben burch reichen Schwelzausput. Die Schlantheit und Glafticitat ber erften Jugend waren aus Fron Meinfelds Bewegungen geichwunden, aber ihre Baltung berrieth eine wohleinstudirte Grazie. Gie war febr weiß, und ihre Wangen waren ungemein frifch und roth; tie hatte lichtblaue Angen und flachsblonde Haare, Die fie ftart gefräufelt trug aber ihre gange puppenartige Schonbeit madite feinen besonderen Sie trug ein fleines, ichwarzes Butchen, und in ihrer gangen Kleidung verrieth fich Koketterie und Eitelkeit. Es war etwas Kaltes und Herbes in ihren lichten Augen — etwas Schlaues und Bofes in ihren vollen, simnlichen Lippen. Der Charafter, ber in ber Bruft von Belene Meinfeld wohnte, war nicht fo ichon, wie ihre äusiere Ericheinung, nicht to rein und zart und weiblich, als man ihn unter biefer Hulle ver-

"Willfommen, helene, fagte Reinhard. "Ich freue mich gu feben, bag bie Jahre Gie nur wenig verandert haben."

"Ch, ich bin nicht verandert ?" jagte Belene Meinfeld bitter; und das ift der Empfang, den man mir in dem einzigen Seim, das ich habe, bereitet! Wäre ich doch lieber in China ge-

"Frau Meinfeld." fagte Baronin Falfner fant, in faft trinmphirenbem Tone, "erlauben Sie mir, Ihnen Fraulein von Solm vorzustellen, meine Aboptivtochter und Erbin, die fünstige Befigerin der alten Abtei !"

Frau Meinjeld erschraf und wurde bleich, als fie ihre Bilde auf Dita beftete, beren bezaubernbe erufte Schonheit fie mit ihrem

Alle hafilichen Eigenschoften in ber Seele biefes Beibes wurden in biefem Augenblide woch, gleichwie schlummernbe Schlangen fich im Connenichein gu rühren beginnen.

Sie hafite Dita von Solm von biefem eriten Blide an mit ber gangen Bitterfeit und Scharfe einer ichlechten Ratur.

Dita war junger nud ichoner ale fie, Dita bejaß eine Unmuth und einen Bauber, ben fie nicht bencheln tonnte.

Dita hatte den Blat eingenommen, den sie wieder zu ersobern gehofft hatte; Dita war Erbin eines ungeheuren Bermögens und einer stattlichen Besthung, während sie, Helene Weinfeld, eine arme Abhängige in der Abtei sein sollte, die wenn Dita zur Herrichaft tome — vielleicht hinausgestoßen wurde, um fich ihr Brot allein verblenen gu muffen.

Wenn ein Blid glübenben Soffes tobten tonnte, fo hatte Dita in Diejem Mugenblide todt ju Belene Deinfelbe Gugen

Dennoch zwang fich die Bittive zu einem Lächeln und ber-bengte fich mit ruhiger Soflichteit, mabrend fie vor unterdructer Wuth zitterte.

Und bas ift Fraulein von Lindau, meine Gejellichafterin," fogte Baronin Fallner, auf Clara bentenb. "Das ift mein ganger jepiger Familienhausstand, Selene; Sie tonnen Ihren Plat unter und einnehmen. Jest werben Sie fich mohl auf 3hr Zimmer guruckziehen wollen, um fich nach Ihrer Neife zu erfrischen. Arnold, willst Du gefälligft lanten?"

Reinhard that, worum er gebeten wurde. Ein Diener erichien, und bie Baronin ließ Frau Balter rufen. Die Sanshatterin erichien und wurde benuftragt, Frau Meinfeld auf ihre Bimmer gu führen.

Mit einer tiefen Berbengung gegen die in dem Morgen-gimmer Berjammelten, folgte die junge Bitwe Fran Balter fichweigend in die Halle und die breiten Treppen empor. In ber oberen Salle machte fie ploglich eine Schwenlung nach ben prachtvollen von Dita bewohnten Bimmern.

"3d werbe boch natürlich wieber meine alten Rimmer bewohnen, Gran Balter", rief fie mit einer erzwungenen Lebhaftigfeit aus. Wie oft habe ich daran gedacht, seit ich fie verlaffen habe. Unfere Wohnung in China war armfelig genug. Das wird ein herrlicher Kontrast jein!"

Gie offnete Die Thure bon Dita's Boudoir, ehe fie Frau Balter daran binbern fonnte.

"Ah, es ist Alles neu hergerichtet!" rief Fran Meinfelb. "Wie prachtvoll bas Alles ift! Sat Baronin Falfner biefe Bimmer nen hergerichtet, um bie Dobbel los zu werben, bie ich benutt hatte, ober that fie es in ber Erwartung, bag ich eines Tages gurudtame ?"

"Reines von Beiben," fagte Frau Walter furg. "Dieje Bimmer gehoren jest Fraulein von Solm. Sie follen bie brei grunen Bimmer befommen, Frau Meinfeld, folgen Gie mir

Das Beficht ber Bittive umwöllte fich, und ein gorniger Blid fchog aus ihren Hugen, als fie ber Sausbalterin auf Die bezeichneten Bimmer folgte.

"Die grunen Zimmer foigte. "Die grunen Zimmer, fagte fie höhnisch, "Es find wohl bie schlechteften im Saufe? Ich habe nicht übet Luft, die Abtei noch diese Stunde zu verlassen. Aber nein, das thue ich nicht! 3ch will mehr von biefem neuen Ganftlinge ber Baronin feben. 3ch werbe mich nicht fo leicht bei Seite ichieben

Gie hatte wohl hinzufügen tonnen, bag fie fein anderes Beint hatte.

Frau Balter führte ben Gaft über eine zweite Treppen-fincht nach einer Reihe fremblicher Zimmer in ben britten Stod hinauf. Es waren brei hubiche, aber einjache Zimmer. die den ftrengften Wegenfat ju den Gemadjern bilbeten, Die Dita bewohnte. Die Bande waren bis gur Salfte mit bunflent Eichenholz getäfelt; Teppiche und Mobel waren binfelgrun, und nur ein belles gener und einige Spiegel und Bilber in golbenen Rahmen milberten ben buntlen Ginbrud, ben biete Binumer machten.

Die Wittwe warf einen rafchen Blid umber, bann warf fie

fich argerlich und verzweifelnd in einen Sinht. Bertaffen Sie mich noch nicht, Balter," rief fie aus, bemist, ihre Buththränen zu verbergen. Ich will mit Ihnen sprechen. Ist das nicht ein großartiger Empfang für nich? Sagte Baronin Fallner wirklich, daß ich diese Limmer besommen solle? Ift das nicht ein Irrthum? Es ist ja noch die blane Reihe da, die braune, die getbe, die rojajarbene - und bennoch juhrt man mich bierher?"

"Es ift fein Brrthum, Frau Meinfeld," erwiberte Die Baus-

(Fortfehung folgt.)

Gründliches Radifalmittel gegen alle Rüchentafer ift

Uebernehme die Ausrottung im gangen Saufe unter Garantie. Bin gu fprechen jeden Dittwoch Mittag von 3 bis 6 Uhr Sotel gum Erbpring und nehme Beftellungen entgegen. Georg Brück

Bu beziehen in Dofen à 1.50 Dit. Bertreter fur Biesbaden u. Umg gend gefucht

Restaurant "Boldenes Rog"

Musichant bes vorzüglichen bellen

Export-Bieres der Mainger Aktien-Brauerei. "Mecht Grager Bier."

Deine Beine erfter Firmen. 2 Gute Rüche.

487

#### Bekanntmaduna. Beichleunigung der Güter: Abfuhr.

Der Gnterbeftattereibienft Firma L. Rettenmayer, ift durch die getroffenen Einrichtungen berart beichleunigt, bag faft eine poftmäßige Beichwindigfeit erreicht ift.

Guter, die Rachts eintreffen, werden ichon fruh um 1/97 Uhr,

Guter, die Bormittags eintreffen, werden ichon Mittage,

Gater, bie Rachmittage eintreffen, werden meiftens noch Radmittags

gelaben und abgeliefert.

Die Rollgebühren find bie ortsüblichen. Um Güter burch das L. Rettenmayer'iche Rollfuhrwert abgefahren gu erhalten, genügt eine Bollmacht, wogu Formulare gerne überfandt

Großf. ruff. Sof-Spediteur

## Rettenmayer,

Amtliche Güterbeftätterei ber Ronigl. Breug. Staatsbahn, Bürean: Rheinftrage 21.



Gold. Medaille Berlin 1896 u. Magdeburg 1899. Sigt, Gliederreifen, Kopffdmergen 2c. werden fofort befeitigt burch Einreibung mit gesehlich Kastaniengeist geschütz 200 effehlich Kastaniengeist erfdührt est beritätet v. Ludwig Dwersteg jun., Borghorft t. 28. Rp 60 pCt. Altebel, 40 pCt Ertraft u. Deftillat v. d. Blatte u. Frucht d. wilben Raftanie.

Gefalzenes Ochfenfleifch, magere faftige Stilde, ohne Anochen, ber Pfund 80 Pi., empfiehtt als fehr wohlschmedend und preiswerth 2032 Jacob Ulrich, Mengerei, Friedrichftraße 11

## Wohnungs-Anzeiger

#### Wolmungs-Gesuche

freundl. 2. 3immer-2Bohnung auf 1. April gu miethen gefucht.

Rinbertoje Beamtenfamilie fucht Platterftr. ober Rubbergftr.

3=Zimmerwohnung. Dfferten unt. L. 10 a. b. Exp.

#### Eine ruhige Familie fncht Wohnung

bon 2 Bimmern mit Bubebor, nicht fo weit vom Rochbrunnen gum

Offert. mit Breitangabe an ben Berlog unt. H. 2536.

#### Vermiethungen.

#### 6 Zimmer.

Knifer Friedrich-Ring 92 eine Bobnung, 3. Gt., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, gu vermieth.

Nerothal 43a, Beletage, 6 Bimmer, Balton und allem Bubehor ju verm. Anguf. von 11-1 Uhr. 1861

Mictoriaftr. 33, ift ber zweite Beifon, Bab und Zubebor, per 1. April 1900 gu verm, Raberes bafelbft Barterre.

#### 4 Zimmer.

Scharnhorstftr. 26
Wohnungen von 4 Bimmern, Balton, Kuche und Zubehör per 1. Abril zu berm. Nab. Gartenb. Batt. 1., oder Schätenftr. 10 bei Eigenthümer Mary Dartmann.

#### 3 Zimmer.

Grabenstraße 9 Laben mit Labengimmer unb Wohnung von 3 Zimmern, Kuche und Manfarbe per 1. April 3u vermietben. Rab, bafelbft bei Krau Lammert ober bei Eigenthimer Marz Partmanu, Schüben-ftraße 10. 2007

Poonfirage 11 eine Wohnung Bart. 3 Bimmer, Balton, Rude u, Rammer, 2 Reffer, Clof. i. Abidl., a. 1. April 3. verm. 986. 1. St. 1850

Porfftraße 4 Bobnung im 2. Stod, 3 Zimmer, Balton und Zubehor per April 1900 ju verm. Ras. part. 1839

2 Zimmer.

Sociffatte 18 2 Simmer gu permiethen.

#### Möblirte Zimmer.

Gin mobl. Zimmer an heren eb. Dame gu verm. Albrechtir. 5, Sth. 1 bei Riomann. 2654

Bleichftrafte 17, 3. Junger anftanbiger Mann tunn theilhaben an Bimmer mit zwei

Ein fcon mobl, Bimmer m. fepar. Gingang billig gu verm. 2617 Rab. Raifer Friedrich-Ring 2 im

Ein anftanbiger Arbeiter finbet ichones u. bill. Logis 20 Morigar. 39, Stb. 1 St. Ifs

Eheinftafte 11, Gingang Geitenbau, 1 Et., nach ber Et. Bilbelmftrafe g., 1 auch 2 mobl. Bim. gu verm.

erb. beff. Arbeiter Roft u. Logis. Sellrinftr. 14, 2, erbott ein jung. anft. Mann fcbnes Logis und Kon. 2667

#### Läden.

### Werkstätten etc.

große, belle Werfftatte mit fleiner Dadiwohnung, ober beibe getrennt fofort gu berm. Rab. hinterhaus bei Lang.

Rheinstraße 48 Part., großer Lagerteller gu ber-

### Werkstätte

ift auf 1. April 1900 eventuell auf früher gu vermiethen.

G. Rann, 8 Spiegelgaffe 8.

Wirthschaft

## Arbeitsnachweis

#### Stellen-Gesuche.

Tüchtiger, erfahrener Gartner, verb., finberl., geftubt auf befte Beugn u. Empfehl, f. Stelle als Herrichafts-

Gärtner. Geff. Off. unter Rr. 2639 bitte an bie Erpeb. b. Bt. 2639

Jansdame.

Ein gebil Fel., Mitte BO, in felbft. Stelle bei Argt, fucht wegen übergabe ber Braris, paffenbe felbft. Stelle bei feinerer Dame ob. Deren, ginge auch ins Ausland. Dff. u. R. 2813 bef. b. Erped.

#### Offene Stellen.

#### Mannliche Verfonen

Tact. Wagnergebilfe gefucht. R. Knorr, Roonfir. 11. 2582 Intelligente, fleifige

#### Leute

tonnen mochentlich 80-100 Mart burch lohnenben Artifel perbienen. Rab Sebanftr. 13 S. 2 L. 2534 actiereriehrling gefucht auf gleich ober Dftern bei 2348

Briebr. Birbt, Belenenftr. 18. Braver Junge tonn bie Gartnerei erfernen bei Gmil Beder, Beftenb. Brafe und Banggaffe 58. 9404

2 Arbeiter erhalten Roft und Logis,

Betten (monati. 10 IR.) Franten-

Gin jung, anftand, Mann erhatt für 10 M. gute Roft n. Logis herrmannfir. 3, 2. St. L. 2001

Spegerrilaben.

Ginfach Manfarde biflig gu möblirte Manfarde berm. 580 Michelsberg 20, 3.

Shübenhoftt. 2 2

#### Großer Laden

Bilbelmftroge 50 (Reubau), mit Umterraumen, ber fofart ju ver-methen. Raberes Banbureau Bilbelmftraße 15.

Oranienstraße 31

Die bon herrn Spengler und Inftallateur &. Chrift inne-

1874

per April ju vermiethen, Raberes 3. Anore, Frauenlobftr. 75, Maing

Gin kleiner Garten wird miethen gefucht. Off. u. B. 2444 an bie Erpeb. b. Bl.

Mugeigen für Diete Bormittage in unferer Expedition einzuliefern. Ein geberl. Suhrmann fofort optic

#### Bellripfrage 14. Monteure

für hochfeine Babe. Clofet, Toiletten, rc. Ginrichtungen bon I, Schweigerfirma biefer Branche gefucht. Dhue befte Referengen finb Anmeibungen gwedlos. Off. u. Chiffre Z. D. 129 an Rubolf

Moffe, Frantfurt a. M. 218 42 Biebricherftraffe 19 wird ein Ruecht gefucht.

Agenten - Dlagvertreter Provifion aberall gefucht. Grüssner & Co., Neurode,

Polgronleaux und Jalonfie-fabrif. 292/42 Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 73

im Rathbaus. - Tel. 19 ausichließliche Beröffentlichung nabtiider Stellen. Mbibeilung fur Danner.

Arbeit finden : Dreber, Dolg. Grifeure Bartner Rufer

Wagner

Lebrlinge: Budbinber, Conbitor, Rod, Rufer, Ladierer, Daler, Schubmacher, Spengler Saustnecht.

#### Arbeit fuchen:

Gariner Wlafer. Raufmann Rellner - Roch - Rufer Maler - Muftreicher - Badierer

Tünder - Maurer Sattler Schloffer Gemeiber Schreiner Sanbmacher Spengler

Tapezierer

Bureaugehülfe - Bureaubiener haustnecht - herrichaftebiener Rutider - Berrichaftstutider Rubefnecht Rabrifarbeiter - Taglögner Rrantenmarter ..

#### Arbeitsuchenden mirb eine Rummer bes

"Wiesbad. Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen angeb merben, in ber Erpedition Mauritiusfir. 8, Radmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis verabreicht.

#### Stellenangebote jeder Alrt

große Verbreitung in Biesbaben und gang Raffau. Wiesbad. Generalanzeiger

Weibliche Verfonen. fauberes Dienstmädgen

gefnicht. Gr. Burgftr. 5, 2 r. Stiderin u. Lebrmadchen gel. Bleichstraße 9, 1. 2529 Stiderinnen für bauernb gefucht. 2528 a. d. Exped.

Gine Monatfran ober Mabchen gum Bugen

Mauritineftr. 8 I. linte.

Budt. Taillen- u. Rodarbei-2 terin fofert bauernd gefucht. 9609 Safnergaffe 18, 1.

Erifeuse empfiehtt fich für Ball. und Eages. frifuren. Wellripftrage 22, Sinterb.

Junge Madchen, bei gutem Bohn, fofort gefucht. 265 Mebenverdienn

#### hochlohnend u. leicht für jebe Frau und an jedem Orte. Gefl. Off. an & bu Monlin, Alein-Bichachtwin, bei Dresben. 2799

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Bicebaben. unentgeliliche Stellen-Bermittelung Wibtheilung f. Dienftboten

Mebeiterinnen. ndt gut empfohlene; Röchinnen

Alleine, Sause, Rinbere, Bimmere u. Ruchenmabchen Raberiunen u. Süglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfearten.

Sausbalterinnen. Berfaulerinnen Rranfenpflegerinnen ac.

### Mädchenheim

Stellennachweis Edwalbacherftrafe 65 H. Sofort u. fpater gefucht : Allein, Saue., Bimmer. u. Ruchenmabden, Röchinnen für Brivat u. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Unftundige Dabden erb. billig gute Benfion. 260 P. Gelsser, Diafon

Deutich. Frangofiich, Englifch, Italienifch ertheilt ets. abrene, ftoati, gepr. Bebrerin. Stiftfrage 28, Barterre lints

## Stellen nach weis

bes "Genfer Bereins für 'en Gaftwirthe Berband" Richgaffe 45 Eingang Schulgaffe 17 - 219 Telephon 219 -

fucht febergeit tuchtiges Dotel u. Privatperfonal jeber Branche bei hoben Bohnen. & Gur meibl. Berfonal u. Auftraggeber ift bie Bermittlung toftenfrei.

Jugenbliche Arbeiter, für gute Beichaftigung fof. gef. 2658

## Kleine Anzeigen.

## Trauringe

liefert bas Stud von 5 Mt, an Reparaturen

in fammetlichen Comuetfachen fomie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Rein Laden.

### Altes Gold und Silber

tauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Bu taufen gefucht ein gebraucht eifernes Thor. Weft. Angebie Erpeb. bes Blattes.

Karrentrage abhanden grammen. Bieder-bringer erhatt Belohnung. Bor Unfauf wird gewarnt. 2063 Anfauf wird gewarnt.

Biffi Beber, Bellriger, 19. Ebte harger hohrroller gu 7, 8 und 10 M. gu berfaufen, fowie Beibchen besfelben Stammes und einen gutgebenben Bollapparat. Abierfir, 5, 1.

Junge Ranarienbabne und Bnchts weibchen billiq abzugeben, 2665 Sellmunbftr. 31, 2 r.

Sanarienhabne u. 20eibchen 2430 Dobteimerftraße 62, 1. But erb. Rochofen u. größerer Ruchenberd ju berfaulen, 9699 Dobbeim, Friedrichftr, 6.

I Anaben-Angug, Bage, v. 10—12 Jahren, eine Bolin von 8—10 Jahren ju vert. Auch werben alle Arten Rabereien angenommen. 2538 Wah, hermannftr. 7. 1. St. Elegante Frade peri.

#### Schneibermeifter Riegler, Golb. 20 Warf

Demjenigen, ber Jemand eine gute Giliale beforgt. 2643 a. d. Erp. b. Bl.

u, eine Bartie Maurer-Ruft. Hammmern ju bertaufen. 2527 B. Sauer, Morigftrage 60. (Bute bochte. Rub gu verlaufen.

Connenberg, Langgaffe 8, Gin fraft. Bugefel

preismurbig ju verlaufen. 238 Rab. Erpb. b. BL Berichirdene Möbel u. Rüchen-Batramftr, 31 Stb. I. 2646

Mastenangug Giafferin für 3 ER. gu verleiben. Belenenfir. 14 5. p. Damen Masten Linguige bon 2 22. an j. vert. (Gifag., Bigeun.,

Babi, Tyrolerin u. Domino, 2631 Frau Derrchen, Felbfir, 4. 3. Giegante Maste (Sufar) für Dame und herr paffend gu wert. Emferfrage 20, Gartenb. 1. Cieg. Dam.-Madte u. Domino (neu) gu verleiben. 2546

Belenenftrage 14, Part. Bum Ballfrifiten empfichtt Drd. Rufa, Frifeur, Gerichtefir, 3.

Mein reich illuftrirtes Baupt-Samen u. Pflanzen- 214/42 Verzeichniß f. 1900 in erfehenen und fieht Intereffenten toftenios und franto gu Dienften.

germann Galle, Oneblinburg a. & Trauringe

#### mit eingehauenem Feingehalts fembel, in allen Breiten, liefert gu befanne billigen Preifen, fomie Goldwaaren

in fconfter Andwahl." 1184 Franz Gerlach, Edwalbaderftrafte 19. Schmerglofes Dhrlochflechen gratis

Keng.u.Krampf-

buften, fowie chronifche Ra-tarrhe, finden rolde Befferung burd Dr. Lindenmeyers Calus-Bondons. (Beft.: 10%, Allium-left. 90%, reinst. Zuder.) Ja Bent, & 25 u. 50 Pfg. u. i. Schackt. & 1 M. i. d. Germania Drog., Rheinstr. 55, Drog. Moedus, Tannusstr. 25 und O. Siebert, Drog. a. Martt.

ut gearb. Mob., m. handarb. m. Erfp. b. Lademm, bid. ju verl.: Bofft. Betien 50 bis 100 Mt., Betift. 16 bis 30, Rieiberschrant m. Auft. 21 bis 45, Commod. 24-30, Rücheniche, beff Sert. 28-32, Berticoms, Sande arb., 31-55, Sprungr. 18-24, arb., 31—55, Springt. 18—34, Matrah. m. Seegras, Wolle, Kfrit u. Haar 10—50, Dedb. 12—25, best. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatiiche 15 bis 22, Tische 6 bis 10. Stühle 2.60—5, Spiegel 3—20, Besterfpieg. 20—50 Mt. u. s. w. Granfenftrafe 19, Bbh. part. u. hinterb. port.

#### Mahnschmerz beseitigt sofort Orthoform - Zahnwatte.

Gesetzl. gesch. (ca. 50% Orthoform enth.). Blechdoss 50 Pfg. Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Taunus-Apothake.

## Reine breite

17

Bettelsuppe,
jondern eine sehr gute, reins
schwiedende Fleischbrüde erdält man,
ganz ohne Fleisch, ans 1 Liter
beißem Wasser, dem erforderlichen
Salz und 2 Theeldssel voll Rellinghoff a Suppenwärze.
Der Indalt einer Walche Der Inbalt einer Glaiche gu

Der Indalt einer Galige ju 75 Pfg. entspricht ber Kraft aus 5 Pjund Rindsleifc ohne Ruden. Rechnet man 1/4 Liter auf eine Berson, so betragen bie Koften nicht gang 2 Pfg.
Beim Einfanfe achte mon ber

auf, bag bie Glafden gu 75 Big. fanten Dr. F. 29. Wellinghoff in Burfeburg verfeben finb,

3n Wiesbaben gu baben bei Wrin Bernftein, Deto Ciebert. 227/21

#### Asthma

Mitemuoth finbet fonelle unb fichere Binberung beim Gebrand bon Dr. Lindenmeyer's Salus. Bonbons (Beftanbt,: 10°/, Hi-iumfaft, 90°/, reinft. Buder.) In Schacht. a 1 Mt. i. b. Germania-Drog, Rheinftr. 55, Drog, Morbut, Taunusftr. 25 u. D. Glebert, Drog. Marfiftrage. 20/197

(Sarbinen . Spannerei per Baar 60 Bfg. Romerberg 38. 2816



Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste,

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder.

Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr. Refidenz-Theater.

Camftag, ben 17. Februar 1900. Abonnementebiffets gultig. 160. Abonnementevorftellung. Bum 4, Male:

Der Engendhof. Quftfpiel in 4 Aften von Richard Ctowronnet. Regie: Albuin Unger. Baron Joachim bon Sollenbeet Malte, fein Sohn Mnna Maria von hollenbeet Gabriele Suchtmann Jimmy Broder, ihr Reffe Seng, Diener .

Miten Frohlich, Bofmabden :

Schwalge, Gartner .

Mobitat.

Ludwig Bibmann. Margarethe Feriba. Softe Schent. Mar Bieste. hans Sturm. Friedrich Schubmann. Otto Rienicherf. Albert Rofenow. Guftav Schulte. Bermann Gung. Clara Berther.

92obität.

0

0

20

20

88

Bridali

(doubt

Ein Brieftrager Zaglobner, Frauen, hofmabden. Das Gend fpielt auf ber Derricaft Birringsbeet im Medlenburgifden Bwifden bem 1. und 2. Afte liegt ein Beitraum von 6 29oden.

Baron Joachim von hollenbeet . Dr. D. Rand-Rach bem 2. Alte findet die größere Baufe fatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Atte erfoigt nach bem 3. Glodengeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Sonntag, den 18. Februar 1900. Rachmittags 1/24 Uhr. — Halbe Preife. — Nachmittags 1/24 Uhr. Bum 21. Wale: Rovität. Der Brobecanbidat. Rovität.

Schauspiel in 4 Alten bon Mag Dreper. Mbenbs 7 Ubr: 161. Abonnements-Borftellung. Abonnements. Biffets gultig. Bum 3. Male

Das Barenfell. Schwant in 3 Aften von Guftav Rabelburg.

#### Immobilienmarkt.

g06666666666 Scharnhorftftrage ift ein rentables Etagenbaus unter Tage ju verfaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Ru vert. Biffa mit beret. Ausficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch

3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen fcone Billa in Bab Edmalbad für 17,000 Mt. Rab, burd 3. Chr. Glüdlich, Biesbaben. 3n verfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbache, mit fammtl. Mobilar u. 3nv., bicht am Ruchaus u. ben Trinfbrunnen, llebernahme eu. fofort. Rab, burch bie 3mmobilien-Algentur von

3. Gbr. Bludlich, Biebbaben. Berbaltn, halber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 76 Quabrat-Ruthen iconem Garten Barten Billa febr preiswerth ju vert. Bles Rabere burch bie Immobilien-Mgentur von J. Chr. Gillelelieb, Biesbaben

Ein berrt. Befinthum am Rhein, mit groß. Bart u Beinberg, Biefen, Aderland, fconner Anofiche, Ber baltnife balber febr billig gu vertaufen burch

3. Chr. Gliidlich. Bu verfaufen rent. Dans Scharnhorftftr. f. 74,000 Det Miethkeinnahme 4900 Mt. R. b. 3. Chr Glücklich. Bu verlaufen mittlere Rheinftrafe Saus mit Garten, auch f. Lab. eingurichten burch 3. Chr. Gludlich.

Bu vertaufen herrngartenftrase Daus mit Dof und Garten für 68,000 Mt, burch 3. Chr. Glücklich. Bu vertaufen Billa Plainzerstraße 2, als herrichaftschaus ober Benfion geeignet, burch 3. Chr. Glücklich. Bu vertaufen dicht am neuen Centrasbahnhof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Mt, durch

3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen Billa mit Garten, Rapellenftrage, febr preiswerth burch 3. Chr. Glacflich. Bu verfaufen für 95,000 IRL Billa vorberes Rerothal.

Benfion ober Etagenwohnungen. Rab. burch Benfion ober Etagenwohnungen. 3. Chr. Gtfiedlich. In berfaufen (billig) eines ber fconft. Benfione.

u. Brembenlogirhanfer & ch to a l b a ch & durch 3. Chr. Gladlich.

Bu berfaufen febr prersw. bestreuom. Sotel garni mit Inventar und Mobiliar in Bab Gins burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu bertaufen Rerobergftrage Billa mit Garten, fowie ale Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Giadlich. Bu verlaufen in Ct. Woar, bicht am Rhein, b. Willa

mit 11/2 IR. Garten für 27,000 Dit. Rab. burch 3 Chr. Glüdlich.

Bu bertaufen in Bab Echwalbach Billen für Frembenpenfione ju 17,000, 26,000, 28,000 Mr. 3. Cht. Gliidlich. Bu verlaufen Banplage Schone Musficht u. Bartftrage

Bu berfaufen prachtvolle rentable Stagenbiffa Sonnenbergerftrage burch 3. Chr. Gludlich. Bu vertuufen Danfer mit Garien Badmegerfirage (eleftr, Bahnftation) burd 3. Chr. Gladlich.

#### 888888888 10000000

Die Jmmobilien. und Oppothefen-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Zimmermannfir. 9, I.

empfiehlt fich fur Uns und Berfauf von Billen, Saufern Grunbftuden u. Bauplagen, Bermittlungen von Supothefen Mustunfte werben toftenfrei ertheilt. Ciagenhaus, neu, 2 mal 4 Bim. Bobnung, Bab und

iche im Stod, am Bismarf-Ring, mit 2000 BRt. Heberichnit, fcone Laben und elegante Raume, febr preidm, gu verfaufen burch Joh. Bh. Araft, Bimmermannftr. 9, 1.

Dans, nen, mit groß. Wertflatt u. Laben am Romerberg, mit 6-8000 Dit. Anzahlung febr preiswerth gu verfaufen burch

Joh. Bb. Braft, Bimmermannftr. 9, 1. Renes Gragenhaus mit 2 mal 3 Bimm . Wohnungen im Stod, große Wertfiatte, mit 1400 Mf. Heber-iduft, fur die Tage gu verlaufen burch 3ob. Bh. Araft, Simmermannar. 9, 1.

Dans mit Baderet, Inventar u. guter Runbichaft, im Aurviertel gelegen, sofort zu verfaufen. Umlah 20 Eiter Mid, 2 mal Brob per Tag. Forderung 58,000 Mart burch 306. Eb. Kraft, Zimmermanuft. 9, 1.

Dans mit Baderei auf bem Lande, Bahnftation, für 18,000 Mt, mit 4000 Mt. Angablung preism. zu vert. burch Joh. Bo. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.

ät.

14

ıαğ

ā\$

1

Dans mit Baderei in Dobheim, für 28,000 Mt. bei 4000 Mt. Engobing gu verfaufen burch 30h. Bb. Kraft. Bimmermannftr. 9, 1.

Birthichaft mit Epezerei-Geichaft u. voller Con-Schnaps, unter febr gunftigen Bebingungen ju verfaufen 306. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Rebrere Baumfrude mit feinen Obffferten, von 80 Buthen an, a Ruthe 120 MRt. im Antamm zu vert. Joh. Bh. Straft, Bimmermannfir, 9, 1. Bangrunbfrürf, an der Maingerfrage, 160 Rinthen groß, Bangrunbftud, bei Dopheim am Babnhof, & Ruthe 280 bis 300 Mart,

Bangrundftud an ber Balfmubiftr. 2 Morgen groß, Bangrundftud am Joheinerweg, 2 Morgen groß, Billen Bangrundftude an ber Schipenkraße, 33 und 8. find preiswerth an verfaufen burch 306. Bh. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1.

#### In verkanfen

0000000000000000

Stern's Imwobilien-Agentur, Goldgaffe ic. nr. bard britaufen Sotels, Babehaufer mit eigenen Quellen und Birth-

Wothelen und Reftfeuigeiber vermittelt Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe &

Stern's Suvothefen-Agentur, Goldgaffe &.

Stern's Suvothefen-Agentur, Goldgaffe &.

Lettanfen Billen mit allem Confort ber Rengelt, in ber Parka

Lettanfen, Frankfurter-, Mainger-, Binmenftraße 2c. 2c. burch

Stern's Jumobilien-Agentur, Goldgaffe 6. berfanfen Gtagenhäufer in bem Raifer-Friedrich-Ring, ber Abolfo.
Im, Edarnhorfterefte, Beiedrichftraße ec. ic. burch

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich,

Bellmunbftraße 53,

empfiehlt fich bei Une und Bertauf von Sanfern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sppothefen u. f. m.

Gine ber erften Rur-Benfion in Bab Schwalbad mit 30 bermiethbaren Bimmern und einem fabriliden Reinertrag bos 8-10,000 M. ift wegen Burudziehung bes Befibers zu verstaufen b. 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Eine Benfions. Biffa in Bab.Echwalbad m. 20 Bimm großer Garten, Große des Anwefens 56 Rtb., ift wegen Sterbe-fall des Besithers mit Inventar für 76,000 M. zn bertaufen b 3. & C. Firmenich, hellmundfir, 53.

Gin Echans Abelbaibftr. m. 3 mal 4-Zimmer.-Bohn., auch als Geschäfichaus paffend, für 64,000 M. zu verfaufen b. 3. & C. Firmentch, hellmundftr. 53.

Ein Daus in ber Rabe bes im Bau begriffenen neuen Babuhofes m. großem hofraum u. Garten f. Engros-Gefchafte, Fubrwertebefiger u. f. w. paffenb zu verl. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein nenes m. allem Comfort ausgestattetes Dans mit einem Ueberschuß von 1500 M. n. ein neues rentab. Dans mit gr. Beinteller, judl. Scadttheil, ju vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58.

Gin febr rentab. Saus Wellrigftr., auch fur Debger febr paffend, ift mit ober ohne Welchaft gu vert. b.

3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Ein Heines Dans mit 4 u. 5. Simm. Bobn. für 44,000 De und ein fleines rentab. Sans m. 2.Bimm. Bohn. f. 43,000 M. m. fleiner Angabl., im weft. Stadtfbrid ju vert. b.

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 58. Ein neues febr fcones Lanbhane in ber Rabe b. Babn-hofes Dobbeim ift mit ober ohne Terrain zu verf. b. 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein Geschäftshaus in Riederwalluf für 15,000 M und ein Biffen-Bauplau v. 110 Ath., dicht an der Straße n. in der Rabe des Bahnhofes gelegen, m. Ausficht auf Abein u. Gedirge ift per Rutbe für 100 M. ju vert. d. 3. & G. Firmenic, hellmundftr. 58.

Eine größere Angabl Benfione. u. Derrichafte.Billen, fowir rentable Stagenhaufer in ben verfchiebenften Stadt. u. Preistagen zu verlaufen burch 5. Frmenich, Sell munbfte. 58.

### Zu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe dem Curbans, mit lieiner Angahl, burch Bilb. Schuftler, Jahnftrage 36.

Dochfeine Billa Rerotbal, iconem Garten, Centralbeigung, auch fur zwei gamilien geeignet,

burch Bilb. Couffer, Jahuftrage 36. 15 Bimmer,

burd With. Schufter, Jahnftrage 36. Rentables Sans Rheinftraße, Thorfahrt, großer Berffatt, Sofraum für jeben Gefcaftsmann geeignet. Angablung 10,000 TR.,

burch Wilh. Schüftler, Jahnftrafte 85. Rentables Saus, gang nabe der Abeinftr., Thorfabrt, Werfs fatt, großer Hofraum, Preis 64,000 M., Angabl. 6—8000 M., durch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 3. Pochfeine Rentable Stagenhäuser, Abelheidftr., Kaiser

Friedrich-Ring, Diffa mit Stallung für 4 Bferbe, großer Barten, fcone Lage, auch wird ein Grundfud in Taufch genommen,

Stagenhaus, ganz nabe ber Abeinfter, Jahnftraße 36.
Etagenhaus, ganz nabe ber Abeinfter, 4 Zimmer-Bohnungen, besonders für Beamten geeignet, billig seil, burch Wilh, Schüftler, Jahnftraße 36.
Reutables Dans, oberen Stadttbeil, mit sebe gut gebendem holze und Kohlengeschäft zu 48.000 M., lieine Anzahlung burd Bilh. Chufter, Jahnftrage 36.

Sotele, biverfe, I. und II. Ranges, Reftanraute, für Bein und Bier, Saufer mit gangbaren Wirthichaften, Saufer mit Weichaften aller Brauchen. Fabrifen, sowie hierzu geeignete Grundftude, Landhanfer, große und fleinere, in allen Lagen, Bribat- und Renten-Baufer, in allen Lagen, Billen, fleine und größere, sowie Land-Grundstude zu verlaufen durch bie Immobilien-Agentur

Carl Wagner, hartingstraße 5. Shpotheten - Rapitalien werben fiets gejucht und auf befte Objette placirt.

Drompte und gewiffenhafte Bebienung. NB. Auftrage werten auch entgegengenommen bei herrn Garl Brunberg, im Laben, Golbgaffe 21.

Brojeftirter Villa Banplat 44 Ruthen à 500 Mt. u. g. Bebing, ohne Angablung Villa Banplat ju bert. Geft. Offerten u. Z. 1925 an ben "General. Angeiger".

CHICKLERS OF THE PROPERTY OF THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF Blinden-Annalt Blinden-geim Wallmühlftr. 13

Emferite. 51, empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeiter:
Rorbe jeder Art und Größe, Bürftenwaren, als: Befen,
Schrubber, Abieiles und Burgelbarden, Anschwierer, Kieiders und Midgebarften ze., serner: Fußmatten, Alopfer, Strobseile ze.
Rohrsine werden ichneu und billig neugestochten, KorbReparaturen gleich und gut andgeführt.

Auf Bunich werden die Sachen abgeholt und wieder

MININION NUMBER OF THE PROPERTY OF THE PROPERT

estaurant z. Herzog v. Nassau, Ring.

Empfehle Mittagstisch zu 0.60 und 1 .- Hark, ausserdem bringe meine neueingerichteten möblirten Zimmer mit und ohne Pension in empfehl. Erinnerung. Achtungsvoll

M. Henz.

## Deffentlicher

Die Borbereitungen bes geschäftsführenben Ausschuffes bes allgemeinen Wiesbabener Carn val 1900 für ben am Rofenmontag, ben 26. Februar, in Wiesbaden geplanten

#### Rosenmontagezug

find in vollem Gange. Biele Bereine und Corporationen haben ihre Mitwirfung zugefagt und bereits prachtige Gruppenwagen angemelbet.

Runmehr gilt es, die murdige Beftaltung eines großen Carnevalguges in Die Wege gu leiten. Ratürlich gebort bagu Geld und gwar möglichft reichlich, bamit ber Bug unferer Baterftadt auch würdig ift. Ramhafte Betrage find bereits gezeichnet, insbefondere haben fich bie befferen Rretfe in anertennenber Beife an ben Gelbzeichnungen mit hohen Beträgen betheiligt.

Der geschäftsführende Musichuß richtet aber befonders an die bürgerlichen Kreife, an die Gefchafte. leute, Reftaurateure ic, welche bei bem gu erwartenben foloffalen Frembenvertehr (Maing hat wegen bes bemnachftigen Gutenbergfeftes von einem Carnevaljug Abftand genommen) ben größten Bortheil und Berbienft haben, Die ebenfo höfliche wie bringende Bitte, die allgemeine Carnevalteier burch finangielle Mitwirfung nach beften Rraften gu unterftüten.

Biederholt wird darauf bingewiefen, bag alle bie Leranftaltungen, welche bon bem geichaftsführenben Ausfduß bes "allgemeinen Carneval Biesbabens 1900" arrangirt werden, nicht etwa bie Sache eines einzelnen Bereins, fondern eine folde für unfere gange Ctabt find.

Alugefebene Mitburger haben ihr Intereffe für bie allgemeine Gache baburch befundet, bag fie bem Chrenausfchuffe beigetreten find, und fo fteht benn ficher gu erwarten, bag bie 3bee, ben Carneval bes neuen Jahrhunderts mit einem großen Rofenmontagogng gu eröffnen, auch glangend gur Uneffihrung fommt.

Bir rechnen, wie immer wieder betont wird, auf allfeitige Huterftfigung feitens unferer Ditburger und machen barauf aufmertiam, baß auch bie Expedition biefes Blattes gerne bereit ift, Geldzeichnungen fur ben Rojenmontogejug in Empfang ju nehmen. Ferner liegen Liften jum Gingeichnen bon Geibbetragen offen bei : 20. Schneider (3nh. B. Rleinheng), Rirchgaffe 29 und 81, Cigarrenhandlung Staffen, Rirdg. 60, Fris Bernftein, Bellrigfir. 25 u. Morigftr. 9, 2Bilh. Boll, Tannusftr. 5, Saladin Frang, Borthfir. 10, S. Schweinsmann, Langgaffe 51, Lindan n. Winterfeld, Ede Lang, und Rirchhofgaffe, M. u. Ch. Lewin, Langgaffe.

#### Der Chren- u. Prefiausichuf des allgemeinen Carneval Wiesbadens 1900:

Emil Bommert, Berleger bes "Biesbabener General-Angeigers" und bes "Amisbiatis ber Stadt Biesbaben", Ebrenborfibenber, B. Afeinhenz, Inhaber ber Firma M. Schneiber, Jul. Schmin, Realahunafiallebrer, Frip Bernftein, Inhaber ber Bellrigbrogerie, Courab
Freiherr bon Reffzern, herm. Rauch, Berleger bes "Biesbabener
Bollsbiatt", Felir Etromowoff, Redafteur.

für den geschäftsführenden Ansschuf:

& Deibeder, Brafibent, S. Schweinsmann, Raffirer, M. Jonas, Schriftführer.

Bur die Bugkommiffion:

M. Bogelfang, Borfigenber, Gbr. Gerharbt, Stellvertreter, Cal. Frang fr., Schriftführer.



#### Posenträger Vortemounaics

tauft man am bifligften bei

A. Letschert,



10 Maulbrunnenftr. 10 Lebermaaren. u. Danshaltungs.Mrtifel.

Möbel und Betten gut und billig gu haben, auch Bablungeerleichterung.
A. Leicher, Abelheibftrafte 46.

TheBerlitzSchoolofLanguages

Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfächlich Franzöflich, Euglisch, Italienisch und Dentich für Ausländer. Brofpecte gratis und franco burch ben Director

G. Wiegand

Brief- und Kartenformat werden schnell und billig angefertigt Buchdruckerei des

Wissbadener General-Anzeigers.

Der befte Canitatowein ift ber Apotheter Mofor's rother golbener

Wialaga-Tranben-Wein

chemisch untersucht und von hervorragenden Aergten bestens empfohlen für schwächliche Arnber, Frauen, Reconvaledeenten, alte Leute 2c., auch tonlicher Deffertwein. Breis per 1/1 Drig. Fl. M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20 Bu haben nur in Apotheten. In Wiesbaden Dr Lado's Dofapothete.

Sonntag, den 18. februar, Abends 8.33 Uhr, in dem aufs karnevaliftifchfte dekorirten

♦ Theater-Saal der "Walhalla": ♦♦♦

Imeite allgemeine Carneval-Feier Wiesbadens.



Große Volkslitzung it Damen!

unter Mitwirfung von Colner, Biebricher, Frankfurter, Mainger, Raiferslanterner wie hiefigen erften Carnevaliften.

Gintrittspreife: Saalplan 1 Mt., Rummerirte Brofceniums. und Fremden. Loge 3 Mt., Rummerirter Balfon, 1 Reihe 2 Mt., Rummerirte Balfonmitte 1.50 Mt.



Der Chren- und Preß-Ausschuß des allgemeinen Carneval Wiesbadens 1900:

Gmil Sommert, Berleger bes "Wiesbabener General-Anzeiger" und des "Amtsblatt der Stadt Biesbaben", Ehrenvorsigen der; B. Gleinhenz, Inhaber der Firma M. Schneider; Dul. Schmitt, Realghmnafiallehrer; Gritt Bernftein, Inhaber der Wellrit. Drogerie; Conrad Freiherr von Uefffern; Bernen, Berne, Berleger des "Wiesbadener Bollsblatt"; Lelte Stromowski, Redacteur.

Für den geschäftsführenden Ausschuß: E. Beideder, Brafibent ; g. Schweinsmann, Caffirer ; 3. Jonas, Schriftführer.

Kür die Zug-Commission:

3. Vogelfang, Borfibenber; Chr. Gerhardt, Stellvertreter; Sal. Frang je, Schriftführer.

#### Gesellschaft Fidelio.

fafinadit = Samflag, 24. Bebr., Abends 8 Uhr, finbet Römerjaale Dotheimerstr.

unfer biesjabriger

Angehbrigen, fowie ein verehel. Bublifum Der Vorstand. Der Gintrittepreis beträgt f. Richt.

mitglieber: Masten 1 Mt., Richtmasten à Berson 50 Pfg.: Kitglieber: Masten, wie Michtmasten 50 Pfg., leht. c. Dame frei. Mastensterne find in folg. Berlaufs-stellen erhältlich: E. Stöcker, Weberg. 52, J. Fahr, Goldg. 17, J. Stansen, Cigbbig. Richg, Frifen Wursthorn, Dermannst. 3.
K. Kirchner, Wellright. 27, J. Losem, Wellright. 12, K. Fetz, Wellright. 5,
Chr. Winsisser, Bleichst. 5, L. Weigand.
Römersool, Jowie im Bereinstetal Zum

Andreas Hofer', Sowalbacherftraße, Mastenfterne für Mitglieder find nur bei bem 1. Braf. Berrn Th. Schutz, Bleichftr. 19, in Empfang ju nebmen.





3bends 81/2 Ihr in den Galen des Rajinos

Großer

Einzuladende Bafte bitten wir möglichft fofort bei bem Schriftführer Beren Jacob Ribel, Bellrifftrage 4, angumelben. Das-fenfterne fonnen gegen Borgeigung ber Dit-gliebs ober Gaftarte bei herrn Budwig Beder, Bapierhandlung, fl. Burgftrage 12, in Empfang genommen werben. Der Borftand. 2535





Brößte Masken-Lein-Anfalt.

Empfehle Damen. und Derren. Masken-Coftumes @ fowie Dominos in jeber Preistage.

> Mchtungevoll L. Gerhard, 3th. Uhlmann, Quifenplan 2, I. St.

Rein Laben!

Zum

### Carneval 1900

empfehle

Humorist. Kopfbedeckungen in vielen Dessins, Carneval-Orden aus Papier u. Metall, Farbige Bänder,

Masken, Nasen, Larven von 3 Pf. an, für jedes Costum passend, vorräthig. Ratschen, Pritschen, Schnurrbärte, Bärte von 5 u. 10 Pf. an, Brillen, Luftschlangen, Confetti,

#### Scherz-Artikel.

Musik-Instrumente aus Pappe, Jap. Schirme, Lamplons u, Fächer, Carnevalwappen, gemalt u. gedruckt, Fahnen, Decorationsfähnchen u. Lampions,

Humorist. Postkarten

in grosser Auswahl.

2383 Uebernahme von Saaldecorationen.

Decorationsstoff, mehrfarbig gedruckt, 80 cm breit, stück- u. meterweise.

Knallbonhons per Dtzd. von 30 Pf. an, Werfbomben 10 Stack 5 Pr.

Bärenstrasse 2, Ecke Häfnergasse.

Bitte höfl. um gefl. Beachtung der Schau-

Die große Masken-Verleih-Anstalt



Billig!

natente

Billig! Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

erwirkt Civ. - Ingenieur, Ernst Franke,

### furn-Verein.

Camftag, 24. Februar, Abends 7 Hhr 71 Min:

mit Bertheilung bon

### 8 werthvollen Wastenpreisen

in fammtlichen Raumen unferes Turnerheims, Bellmundftrage 25.

Breis ber Gintrittstarten für Mitglieber 50 Big., ferner ficht benfelben eine weitere Rarte & 1 Mart ju, eine nichtmastirte Dame frei, für jebe weitere nichtmastirte Dame ift eine Rarte für 50 Bfg. gu Gintrittspreis für Richt-Ditglieber 2 Mart. Raffenpreie: 2 Mart.

Die Rarten für Mitglieder tonnen bei unferm Bitgliedmart, herrn Fr. Strensch, Rirdgaffe 38, gegen-über dem Storchneft, und biejenigen für Richt-Mitglieber bei ben herren Melnpich Zahn, ritius. und Schwalbacherftrage, Louis Hutter, Kirchgasse 60, Mark, Ede ber Rheinstraße und best Bouisenplat, und Restaurateur Paul John, jum Turnerbeim, in Empfang genommen merben. Eintritt ift nur mit carnevaliftifdem

Abgeichen geftattet, Rinber unter 14 Jahren haben feinen Butritt.

Bir laben unfere Ditglieber und Freunde Betheiligung ergebeuft ein,

Countag, ben 25. Februar er., Rachmittage 5 Hhr? Ausflug nach bem Bartthurm.

THO MINCHOLE für Motore und alle ge

naubverbinbernb, giebt febem En boben frifches, fauberes Muster liefert gu Originalpreifen billigt

Orogerie "Sanitas" 3 Mauritineftr. 3,

im Centrum der Stadt.

### Gebrüder Krier, Bankgeschäft.

Wiesbaden, Rheinstrasse 111, empfehlen sich für alle in das Bankfar einschlagenden Geschäfte.

miffe Gett, beit, linb höcht ber

geha borg

Der Borftanb.